

# KEY DORSTEN ERLEBEN

#4/2020 Das Stadtmagazin der Unternehmen mit Engagement für die Region

Wie Engagement im Vest gewürdigt wird

Tipps für den  
Weihnachtsmarkt  
zu Hause

Ehrenamt:  
Feuer und Flamme!

 Sparkasse  
Vest Recklinghausen

Hertener  
Stadtwerke   
Leistung voller Leben

Diakonie   
im Kirchenkreis  
Recklinghausen



# Entscheiden ist einfach.



Weil die Sparkasse  
verantwortungsvoll mit  
einem Kredit helfen kann.

**Sparkassen-Autokredit.**



# Editorial



## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

anderen Menschen helfen, etwas zurückgeben oder ein Thema voranbringen, das uns besonders am Herzen liegt: Die Motivationen, ein Ehrenamt zu übernehmen, sind so vielfältig wie das Ehrenamt selbst. So altmodisch der Begriff für manche klingen mag, so aktuell ist die Idee: In unserer durchorganisierten, materiell geprägten Welt tut es einfach gut, selbstlos eine Aufgabe zu übernehmen – ohne dafür eine Belohnung oder sonstige Vorteile zu erwarten.



**Ohne ehrenamtliche Mitwirkung zahlreicher Bürgerinnen und Bürger** würde vieles in unserer Gesellschaft nicht funktionieren. Ob freiwillige Feuerwehr oder Sportverein, Tierpflege oder Naturschutz, Jugendarbeit oder soziale Projekte: Überall wirken Helferinnen und Helfer aus freien Stücken mit, und oft sind sie das Herzstück ihrer Einrichtungen und Vereine. Es dürften in jeder Stadt Hunderte, vielleicht Tausende sein, die auf verschiedensten Ebenen vom Vorstand bis zur „guten Seele“ im Hintergrund mitmachen. Ohne sie läuft nichts!

**Dieses Engagement finden wir höchst „ehrenwert“!** Und darum widmen wir allen Aktiven dieses Heft: Wir porträtieren Menschen aus allen Lebensbereichen, ganz bewusst mit kurzen Texten und großen Fotos, um sie für einen Moment auf jene Bühne zu heben, die ihr Einsatz verdient. Natürlich zeigen wir nur einen Ausschnitt. Die Ausgewählten stehen stellvertretend für viele andere, die sich ebenfalls engagieren. Und sind vielleicht beispielhaft für andere, die dies noch tun wollen.

**Zum Glück wird das Ehrenamt gewürdigt, unterstützt, leichter gemacht.** Dazu tragen auch wir als Unternehmen mit Engagement für die Region gerne ein Stück bei – sei es durch Spenden, Sponsorings, organisatorische oder fachliche Unterstützung. Zu unserem größten Bedauern sind die Möglichkeiten für viele Vereine und Initiativen im Moment sehr eingeschränkt, weil die meisten Aktivitäten im Zuge der Pandemie lahmgelegt sind. So verstehen wir dieses Heft als Ermunterung an alle Ehrenamtler, weiterzumachen und durchzuhalten, bis das öffentliche Leben wieder so in Gang kommt, wie wir es schätzen.

Wir wünschen Ihnen eine frohe Weihnachtszeit – und bleiben Sie gesund!

**Dr. Michael Schulte**  
Vorstandsvorsitzender  
Sparkasse Vest  
Recklinghausen

**Christa Stüve**  
Geschäftsführerin  
Diakonie im Kirchen-  
kreis Recklinghausen

**Thorsten Rattmann**  
Geschäftsführer  
Hertener  
Stadtwerke

„Es tut einfach gut,  
selbstlos eine Aufgabe  
zu übernehmen –  
und ist höchst  
ehrenwert.“





# DORSTEN ERLEBEN

## INHALT #4/2020

### AKTUELLES

Der Bürgermeister im Interview **06**

### DAS THEMA

Aktive aus unserer Stadt **10**

Kindern eine Zukunft geben **16**

Ambulanter Kinderhospizdienst **20**

Sport und Ehrenamt **21**

Vereine sammeln Sterne **22**

Ehrenamtlich im Ausland **24**

Helfen mit Blutspenden **25**

Jung und engagiert **26**

So wird Engagement gewürdigt **50**

So fördert die Stadt das Ehrenamt **53**

Ehrenamt bei den Herausgebern **54**

Mehr Menschen mit Engagement **58**

### VEST ERLEBEN

Wie Wünsche wahr werden **30**

Was Kirchen zum Fest machen **32**

Wie es daheim gemütlich wird **34**

Vest erleben: Kalender **40**

### BESSER LEBEN

Fair-Trade im Vest **42**

Solidarische Landwirtschaft **46**

Natur und Umwelt schützen **48**



## Ehrenwert

Wie Menschen sich für die Gemeinschaft einsetzen – unser Thema.

**ab Seite 10**



## Mit viel Liebe

Walburga Kurtenbach hilft beim Lernen in der neuen Heimat.

**Seite 62**

## IMPRESSUM

DORSTEN ERLEBEN  
Ausgabe 4-2020

Verlag:  
RDN Verlags GmbH  
Anton-Bauer-Weg 6 · 45657 Recklinghausen  
Tel. 02361 490491-10  
Fax 02361 490491-29  
www.rdn-online.de  
info@rdn-online.de

**Chefredaktion:**  
Stefan Prott (V.i.S.d.P.), s.prott@rdn-online.de

**Redaktion:**  
Jennifer von Glahn, Jonas Alder, Jana Leygraf,  
Sandrine Seth, Jörn-Jakob Surkemper

**Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Ausgabe:**  
Dr. Felicitas Bonk, Dinah Bronner, Dagmar Hoytzyk, André  
Przybyl, Susanna Schönrock-Klenner, Dr. Ramona  
Vauseweh

**Fotos:** Volker Beushausen, André Chrost, Christian Kuck,  
Reiner Kruse, Markus Mucha, Marco Stepiak

**Titelfoto:** André Chrost

**Layout:** Jens Valtwies, Karl-Hermann  
Hildebrandt, Lars Morawe

**Satz + Litho:** RDN Verlags GmbH,  
Typoliner Media GmbH, Recklinghausen

**Redaktionsassistentz, Termine:**  
Katie Mahlinger, Sanja Nikolovski  
RDN Verlags GmbH  
Tel. 02361 490491-10  
k.mahlinger@rdn-online.de

**Druck:** newsmedia, 45768 Marl

**Ihre Herausgeber:**  
Sparkasse Vest Recklinghausen  
www.sparkasse-re.de

Hertener Stadtwerke GmbH  
www.hertener-stadtwerke.de  
Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen  
www.diakonie-kreis-re.de

**Kooperationspartner:**  
Jobcenter Kreis Recklinghausen

**Auflage:** 20.000 Exemplare  
DORSTEN ERLEBEN  
erscheint viermal jährlich



## Bräuche pflegen trotz Corona

Tipps für die etwas  
andere Weihnachtszeit.

**Seite 32**



## Erzähl mal!

Das Erzähltheater von Gitte  
Adamek bringt Kinderaugen  
zum Leuchten.

**Seite 10**



## Dorstener Tafel

Johannes Kratz engagiert sich  
bei der Tafel in Dorsten.

**Seite 12**

 Sparkasse  
Vest Recklinghausen

Hertener  
Stadtwerke   
Leistung voller Leben

Diakonie   
im Kirchenkreis  
Recklinghausen

**Wir  
wünschen  
viel Lese-  
vergnügen!**



# „Ich brenne für Dorsten“

**Bürgermeister Tobias Stockhoff möchte auch in seiner zweiten Amtszeit vieles in der Stadt bewegen.**

**🔑 Sie wurden in Ihrer zweiten Amtszeit mit 76,9 Prozent wiedergewählt. Das ist ein starkes Ergebnis. Wie gehen Sie mit dieser sicherlich hohen Erwartungshaltung um?**

Mit diesem tollen Ergebnis habe ich überhaupt nicht gerechnet. Natürlich ist es auch eine Bürde, denn eine Wahl ist auch immer ein Vertrauensvorschuss. Ich glaube allerdings, dass die Menschen in Dorsten wissen, dass ich zwar nicht jede Entscheidung so treffen kann, wie sie sich das wünschen – aber, dass ich hart für diese Stadt arbeite, weil es eben auch meine Stadt ist, in der ich aufgewachsen bin, in der ich gut vernetzt bin und in der ich mich wohlfühle. Ich glaube, man nimmt es mir ab, dass ich wirklich, wenn es sein muss auch 24 Stunden am Tag, für Dorsten brenne. Und das ist ein Punkt, den ich auch für die nächsten fünf Jahre zusichern kann.

**Was sind in Dorsten die wichtigsten Infrastrukturprojekte, die aus Ihrer Sicht angegangen werden müssen?**

Es sind in Dorsten gerade viele Dinge im Bau bzw. im Umbau: Dazu gehört unser Bürgerpark Maria Lindenhof, der Schölzbach-Bereich in der Innenstadt, unser Bahnhof, der Bürgerbahnhof werden soll und die Sanierung von Schulen, wie beispielsweise aktuell die Sanierung der Grünen Schule in Wulfen-Barken-berg. Ein anderes wichtiges Thema ist das Mobilitätskonzept, das wir gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern entwickeln möchten. Es gilt etwa die spannenden Fragen zu beantworten, welche Priorität den verschiedenen Verkehrsmitteln zukünftig eingeräumt wird. Ich wünsche mir eine intensive Diskussion im Rat und mit der Bürgerschaft – aber auch innerhalb der Bürgerschaft. Die eine Antwort wird es für Dorsten dabei nicht geben. Es wird eher eine Antwort für den



ländlichen und eine für den urbanen Bereich geben. Ein spannender Ansatz ist aber, dass es neben dem Auto mindestens eine Alternative geben muss. Das kann z. B. der ÖPNV-Bereich oder der Rad-Bereich sein. Einleuchtend ist, dass wir in den Dörfern mit knapp 2.000 Einwohnern im Regelfall keinen 15-Minuten-Takt für Busse einrichten können. In Holsterhausen, Hervest oder in der Stadtmitte ist das möglich. So soll die Buslinie SB 25 auf einen Viertelstundentakt umgestellt werden.

#### **Welche Projekte wollen Sie anstoßen, um die Stadt für Familien und für junge Menschen attraktiver zu machen?**

Ein wesentlicher Punkt ist, dass wir ausreichend Betreuungsplätze für Kinder zur Verfügung stellen. Wir haben gerade erst einen sehr modernen Kindergarten in Holsterhausen eröffnet, drei weitere Kindergärten sind bereits geplant. Ein weiterer wichtiger Punkt ist, dass wir Baumöglichkeiten anbieten. Ich sage immer: In Dorsten fahren drei Entwicklungszüge: Einer fährt durch den Dorstener Norden, einer durch die Dorstener Mitte und einer durch den Dorstener Süden. Jeder Zug hält jedes Jahr in einem anderen Stadtteil an und fängt dann wieder von vorne an. Im Norden sieht das beispielweise so aus: Da findet in dem einen Jahr eine Bauflächenausweisung in Lembeck statt, im nächsten Jahr in Rhade, danach in Wulfen, dann in Deuten und dann geht es in Rhade wieder los. So können wir den Menschen im Abstand von vier bis fünf Jahren neue Entwicklungsperspektiven bieten. Es ist mir

sehr wichtig, dass Bürgerinnen und Bürger, die in Dorsten aufgewachsen sind, hier auch die Möglichkeit haben, zu bauen und irgendwann auch einmal alt zu werden.

#### **In dieser Ausgabe stellen wir Menschen vor, die sich ehrenamtlich engagieren. Wie sehen Sie das Ehrenamt in Dorsten?**

Das Ehrenamt hat in unserer Stadt eine herausragende Bedeutung. Es ist kein Zufall, dass wir in der Verwaltung vor knapp fünf Jahren das Büro für Bürgerengagement, Ehrenamt und Sport gegründet haben. Unsere Aufgabe ist es, die Menschen,

#### **Das Ehrenamt hat in Dorsten eine herausragende Bedeutung.**

**Tobias Stockhoff,  
Bürgermeister  
der Stadt Dorsten**

die sich ehrenamtlich einbringen, von Bürokratie zu entlasten, sie zu begleiten, ihnen Anregungen zu geben und mit einer Bezuschussung zu helfen. Uns ist ganz wichtig, dass wir bürgerschaftliches Engagement wertschätzen – das motiviert!

Die Kreativität und der Wille, etwas zu verändern, muss aber von den Menschen selber kommen. Und dieser Geist ist in Dorsten Gott sei Dank da.

**Das Interview  
führten Stefan Prott  
und Jana Leygraf**

**Bürgermeister  
Tobias Stockhoff**  
02362 66-3000  
buergermeisterbuero@dorsten.de

— INFO —

## Zum Schutz der Bewohner: Besuchslotsinnen achten auf Hygienevorschriften

Im Dorstener Altenzentrum Maria Lindenhof haben Besuchslotsinnen ihre Arbeit aufgenommen: Sie entlasten die Pflege- und Betreuungskräfte, indem sie bei der Umsetzung der Hygienevorschriften helfen. Direkt hinter der gläsernen Eingangstür begrüßen die Lotsinnen Anne Dreischhoff und Heike-Maria Berger die Besucher. Sie messen die Temperatur und achten darauf, dass sich alle mit ihren Daten ein- und austragen, einen Mundschutz nutzen und sich die Hände desinfizieren. Besucher, die sich im Haus nicht auskennen, bringen sie direkt zum Zimmer des Bewohners.

Die Besuchslotsinnen sind zudem der erste Ansprechpartner der Besucher am Telefon, bei der Planung der Besuchstermine sowie direkt am Eingang. Bewohner, die das Haus für einen Spaziergang verlassen, erinnern sie an ihren Mundschutz und an die hygienischen Bedingungen, wenn sie ins Haus zurückkehren. „Die Hygienebestimmungen sind wegen der Corona-Pandemie sehr streng und schwierig konsequent für unsere Mitarbeitenden umzusetzen, weil sie immer ihre Arbeit unterbrechen und den Besuch einlassen mussten. Mit der neu geschaffenen Position des Besuchslotsen konnten wir die Situation für alle Beteiligten deutlich entspannen“, freut sich Einrichtungsleiterin Diana Lange über

die neu geschaffenen Stellen. Und auch die Bewohnenden freuen sich: Sie haben die beiden Besuchslotsinnen bereits in ihr Herz geschlossen.

**Diakonie**   
Diakonisches Werk  
Gladbeck-Bottrop-Dorsten

[www.diakonisches-werk.de](http://www.diakonisches-werk.de)

—INFO—



Direkt hinter der Eingangstür begrüßen die Lotsinnen Anne Dreischhoff und Heike-Maria Berger die Besucher.

## Unterstützung für Kunst- und Kulturschaffende

Mit der „Kultur-Karte der Solidarität“ kann ab sofort jeder die ansässigen Künstler, Ensembles, Eventagenturen oder Kulturvereine wie Chöre und Orchester unterstützen. Die ideellen Eintrittskarten kosten 10 Euro und sind in der Stadtinfo erhältlich. Der Spender selbst entscheidet, wer seine Zuwendung erhalten soll.



Ist der Lieblingsverein oder der Lieblingskünstler nicht auf der Liste, kann man das an die Stadtinfo melden, denn die Liste wird laufend ergänzt. Die Stadtinfo sammelt die Spenden und garantiert, dass alle Beträge zu 100 Prozent bei den Empfängern ankommen. Der Spender erhält „seine“ Karte(n) zum Mitnehmen, Kopien werden in der Stadtinfo gesammelt und das Geld wird in regelmäßigen Abständen an die Begünstigten überwiesen. Die Aktion läuft noch bis zum 31. Dezember 2020.

**Stadtinfo Dorsten**  
Recklinghäuser Straße 20  
Telefon 02362 30 80 80  
[stadtinfo@dorsten.de](mailto:stadtinfo@dorsten.de)

—INFO—

## Dorstener Bevölkerung wird immer älter

Die Altersstruktur der Bevölkerung hat sich umfassend verändert – auch die Dorstenerinnen und Dorstener werden immer älter. Eine statistische Erhebung vom 30. September 2020 zeigt, dass schon nahezu jeder vierte Dorstener Bürger über 65 Jahre (24,09 %) alt ist. Diese Gruppe wird in den nächsten Jahren stark anwachsen, denn nun gehen die „Babyboomer“ (geboren zwischen 1946 und 1964) in Rente. Besonders stark zugenommen hat die Altersgruppe der über 80-Jährigen. Mit 5.521 Personen stellen sie schon 7,3 Prozent der Gesamtbevölkerung dar. Auffällig ist auch der Anstieg der 90-Jährigen und Älteren. Derzeit leben 796 Personen in Dorsten, die über 90 Jahre alt sind. Sechs von ihnen sind schon über 100 Jahre. „Ein wesentlicher Grund für die gestiegene Lebenserwartung ist unter anderem auch die bessere medizinische Versorgung“, sagt Petra Kuschnerecko, die Demografiebeauftragte der Stadt Dorsten.

Quelle: Stadt Dorsten, Einwohnermeldedatei über GKD Radar Recklinghausen



## Wir sind online!

DORSTEN ERLEBEN hat eine brandneue Internetseite. Ab sofort gibt es auf [www.dorsten-erleben.de](http://www.dorsten-erleben.de) alles, was unsere Stadt und Region voranbringt und zusammenhält. Große schöne Fotos, spannende Geschichten über Bürgerinnen und Bürger und Veranstaltungen für jedermann: Wir bündeln in modernem Design noch mehr Berichte und Themen, die unsere Stadt bewegen sowie aktuelle Termine aus Dorsten und dem Vest auf einen Blick. Neben der lokalen Website ist jetzt auch eine Internetseite für VEST ERLEBEN online. Hier präsentieren wir alle kreisweiten Infos und Themen. Außerdem kündigen wir auf unserer Internetseite immer mal wieder aktuelle Gewinnspiele an. Zusammen mit unseren Herausgebern, dem Diakonischen Werk im Kirchenkreis Recklinghausen, der Sparkasse Vest Recklinghausen und den Hertener Stadtwerken, richten wir den Blick nach vorne und über den Tellerrand hinaus. Und wer noch nicht auf unserer Facebookseite war, der sollte mal vorbeischauen auf [facebook.com/vesterleben](https://facebook.com/vesterleben).



— INFO —  
[facebook.com/vesterleben](https://facebook.com/vesterleben)  
[www.dorsten-erleben.de](http://www.dorsten-erleben.de)  
[www.vest-erleben.de](http://www.vest-erleben.de)

# Ohne sie läuft nichts

**Wie engagierte Menschen  
das Zusammenleben stärken –  
unser Schwerpunkt.**





## Wie in einer anderen Welt

🗝️ Absolute Stille herrscht in der Bücherei „Bibi am See“. Nur die Stimme von Gitte Adamek ist zu hören. Mit ihren Erzählungen entführt sie Kinder und ihre Eltern in eine andere Welt: Jeden letzten Dienstag im Monat legt die 65-Jährige liebevoll Sitzkissen auf den Boden der Kinderecke und baut ein Erzähltheater auf, ein sogenanntes Kamishibai. Hinter dem roten Vorgang des Theaters warten keine Puppen auf die Kinder, sondern große Bilder. Zu denen erzählt Gitte Adamek eine Geschichte – und das mit unheimlich viel Herzblut. „Ich liebe mein Ehrenamt! Ich möchte Kinder an Geschichten heranzuführen, die sie von Anfang bis Ende verfolgen.“ Und das bedeutet keineswegs, dass die Kinder die ganze Zeit über still sein müssen. „Sie dürfen mir Rückmeldung geben, Nachfragen stellen oder selbst etwas dazu erzählen. Darauf kann ich dann wiederum eingehen. So etwas kann kein Fernseher“, sagt die ehemalige Erzieherin. Im Anschluss an die Geschichte wird gemeinsam zum jeweiligen Thema gebastelt. „Die Atmosphäre und die Stimmung ist jedes Mal wundervoll.“ Aufgrund der Corona-Pandemie können diese Dienstage voller schöner Geschichten derzeit nicht stattfinden, „aber ich kann den Moment nicht abwarten, an dem ich wieder in begeisterte Kinderaugen schauen kann“, sagt Gitte Adamek.

**Jana Leygraf**

[www.bibi-am-see.de](http://www.bibi-am-see.de)

— INFO —



## „Es ist an der Zeit, etwas zurückzugeben“

🔑 Johannes Kratz ist ein Mann, der gerne mit anpackt und etwas Sinnstiftendes tut. Der ehemalige Schulleiter der Gesamtschule Wulfen hat nicht vor, sich in seinem Ruhestand auszuruhen. Ganz im Gegenteil: Jeden Donnerstag steht er ganz früh auf, damit er pünktlich um halb 7 bei der Tafel Dorsten in Wulfen-Barkenberg ist. Johannes Kratz steigt dann zusammen mit seinem Kollegen in einen Transporter und fährt durch die Stadt. Seine Mission: Lebensmittelgeschäften und Bäckereien einen Besuch abstatten und allerlei Nahrungsmittel, von Obst und Gemüse bis Brot und Käse, einsammeln. Mit 50 gefüllten Kisten kommt er dann zur Tafel zurück – zusammen mit all seinen ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen kann er vie-

len bedürftigen Menschen in Dorsten mit den Lebensmitteln eine Freude bereiten. Warum er das tut? „Ich habe mir gedacht: Nach 40 Jahren als Lehrer und Schulleiter kommt jetzt die Ruhestandszeit und wenn du nichts machst, dann rauscht sie so an dir vorbei. Ich wollte einfach im Einsatz bleiben und auch mal etwas fernab des pädagogischen Bereichs tun“, sagt der 68-Jährige, der in Dorsten auch noch als ehrenamtlicher Parkbürgermeister des Bürgerparks Maria Lindenhof bekannt ist. „Ich habe in meinem Leben viel bekommen, jetzt ist es an der Zeit, dass ich auch etwas zurückgebe.“ **JL**

— INFO —

[www.dorstener-tafel.de](http://www.dorstener-tafel.de)

## Hunde sind sein Ding

🔑 Wenn Volker Düpont aus seinem Auto steigt, werden Lenno und Kibo in ihrem Zwinger schon ganz nervös vor Freude. Die beiden Hunde wittern, dass Ersatzherrchen Volker auf dem Weg zu ihnen ist. Lenno und Kibo leben im Tierheim in Dorsten – Volker Düpont nutzt seine Wochenenden, um mit den Tieren ehrenamtlich spazieren zu gehen und Zeit mit ihnen zu verbringen. „Ich habe Hunde an meiner Seite, seitdem ich denken kann“, sagt der 51-Jährige. Doch weil der Glaszschneider beruflich stark eingespannt ist, bleibt ihm nicht genug Zeit für eigene Hunde. Durch das Ehrenamt im Tier-

heim muss er auf die tierisch treuen Partner in seinem Leben trotzdem nicht verzichten. Seit 2018 ist Volker Düpont rund zehn Stunden pro Woche mit den Hunden beschäftigt. Und das macht ihn einfach glücklich. „Wenn ich nach Hause gehe, habe ich jedes Mal ein gutes Gefühl. Es macht mir unheimlich viel Freude und auch den Hunden merkt man an, dass es ihnen guttut. Diese Bindung zu den Tieren ist einfach der Hammer.“ **JL**

— INFO —

[www.tierheim-dorsten.com](http://www.tierheim-dorsten.com)





## Die Ratgeberin für Mütter

🔑 Maria Krause hat immer ein offenes Ohr für die Nöte und Sorgen anderer. Gut zuhören – das kann sie. Und hilfreiche Tipps hat sie auch immer parat. Seit 14 Jahren ist Maria Krause schon beim Sozialdienst Katholischer Frauen in Dorsten aktiv. Als Ehrenamtliche im Familiendienst ist sie Ratgeberin und Mutmacherin für alleinerziehende Mütter. Maria Krause besucht Familien zu Hause und unterstützt sie in alltäglichen Aufgaben und Fragestellungen: Da geht es um die Haushaltsführung, die Kindererziehung, die Möglichkeiten für Mütter, wieder in den Beruf zurückzukehren oder neue Tätigkeitsfelder zu suchen und um Problemen und Herausforderungen des täglichen Lebens. Die meisten Familien betreut Maria Krause über einen langen Zeitraum, manche kennt sie schon seit mehr als zehn Jahren. „Das Schönste an meinem Ehren-

amt ist das Vertrauen zu den Familien, die Verbundenheit mit den Müttern und die Dankbarkeit der Frauen, denen ich eine mütterliche Freundin sein darf. Selbst zu einer Hochzeit wurde ich schon eingeladen, denn ich bin einfach ein Teil der Familie geworden“, erzählt die Ehrenamtliche. Der Sozialdienst Katholischer Frauen musste im Oktober einen Schock verarbeiten: Die Kleiderkammer ist abgebrannt. Maria Krause: „Wir suchen aktuell eine kleine Lagermöglichkeit, um zumindest wieder Kleiderspenden einsammeln zu können. Langfristig brauchen wir eine neue Bleibe von ca. 200 Quadratmetern. Wir sind für jeden Tipp dankbar!“ **SSK/JL**

[www.skf-dorsten.de](http://www.skf-dorsten.de)

— INFO —



## Abenteurer Pfadfinder

🔑 Wer einmal Pfadfinder ist, bleibt immer Pfadfinder! Zumindest auf Sebastian Schlüter trifft das zu. Der zweifache Familienvater aus Dorsten-Holsterhausen wurde 1983 zum Pfadfinder von St. Agatha, heute ist er einer von rund 20 ehrenamtlichen Leitern des Stammes, der zur Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) gehört. „Ein Leben ohne Pfadfinder kann ich mir nur schwer vorstellen. Ich möchte einfach nicht auf die Gemeinschaftserlebnisse, die Zeltlager und das Abenteuer Pfadfinder im Allgemeinen verzichten“, sagt Sebastian Schlüter voller Begeisterung. Das Jahr 2020 stand bei den Pfadfindern ganz unter dem Motto: „No Waste“. „Um die Gruppen für den Naturschutzgedanken zu sensibilisieren, haben wir zum Beispiel Upcycling-Aktionen gemacht oder haben Müll gesammelt“, erzählt der 45-Jährige. Kinder und Jugendliche zwischen acht und 18 Jahren sind hier jederzeit willkommen. „Uns ist es wichtig, die Selbstbestimmung und Selbstentscheidung jedes einzelnen zu stärken. Unsere Pfadfinder sollen sich mehr trauen, eigene Ideen und Projekte umsetzen und persönliche Grenzen überwinden. Dabei unterstützen wir sie.“ Für sein Ehrenamt ist Sebastian Schlüter zwischen fünf und zehn Stunden pro Woche im Einsatz. Das muss wahre Leidenschaft sein. Wie gut, dass auch seine zwei Kinder bei den Pfadfindern sind.

SSK/JL



## Gib der Zukunft von Kindern ein Gesicht

Was wäre aus ihnen geworden? Diese Frage treibt Andrea Stockmann an. Zusammen mit ihrem Mann Christoph bietet sie Samira und Lisa (Namen von der Redaktion geändert) als Westfälische Pflegefamilie ein dauerhaftes Zuhause. 24 Westfälische Pflegefamilien werden durch die Diakonie begleitet. Sie sind auf ein langfristiges Zusammenleben ausgelegt. Lisa ist zuvor im Kinderheim gewesen, Samira aus der Bereitschaftspflege zu den Stockmanns gekommen.

„Wir ziehen sie auf wie unsere eigenen Kinder“, sagt Andrea Stockmann. Unterstützung gibt es dabei vom Fachdienst Pflegefamilien der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen. „Das ist geballte Kompetenz, wir bekommen Beratung und Hilfe, im Zweifel auch rund um die Uhr. Gibt es etwas Schöneres, als wenn einen die Kinder beim Zu-Bett-Bringen anlachen?“, so Christoph Stockmann – jemand, der Kindern eine Zukunft gibt.

Jonas Alder

**Diakonie**   
im Kirchenkreis  
Recklinghausen

— INFO —

Es gibt viele verschiedene Gründe, weshalb Kinder nicht in ihrer Herkunftsfamilie leben können und ein neues Zuhause brauchen. Westfälische Pflegefamilien bieten diesen Kindern dauerhaft ein neues Zuhause. Sie sind eine besondere Form der Vollzeitpflege in einem familiären Rahmen für besonders entwicklungsbeeinträchtigte Kinder.  
[www.diakonie-kreis-re.de/kinder-familie/fachdienst-pflegefamilien](http://www.diakonie-kreis-re.de/kinder-familie/fachdienst-pflegefamilien) oder 02361 3029520



## Ein Herz für Hasen

🔑 Sie kümmert sich um verletzte und verwaiste Wildkaninchen und Feldhasen: Heike Pyschny nimmt privat Tiere auf, wenn sich die Tierklinik Recklinghausen bei ihr meldet. Denn die Klinik hat nicht immer genügend Kapazitäten, um alle verletzten Tiere aufzunehmen. „Die Hasen und Kaninchen sind meistens Katzen- oder Hundeeopfer“, sagt die 50-Jährige. Oft ist auch falsch verstandene Tierliebe mitverantwortlich. „Bei Feldhasen nehmen die Leute die Babys einfach mit, weil sie denken, sie sind verlassen worden. Dabei kommt die Häsin nur ein- oder zweimal am Tag“, weiß Pyschny, die in der Personalabteilung bei den Hertener Stadtwerken arbeitet. Ihr Wissen hat sie durch jahrelange Erfahrung als Helferin im Tierheim erworben. Auch privat hat sie viel Erfahrung mit Tieren, hält selbst zwei Hunde und vier Hauskaninchen. Die wilden Artgenossen holt sie aus der Klinik ab. „Die bleiben so lange in meiner Wohnung, bis sie alt genug sind oder die Wunden verheilt sind“, sagt die Helferin. Anders als bei ihren Hauskaninchen ist Schmusen tabu. „Das sind Wildtiere, die gehören nach draußen in die Natur“, sagt die Hertenerin. Ihre Motivation ist reine Tierliebe. „Das sind Lebewesen, die ein Recht auf Leben haben.“

**Jennifer von Glahn**

Hertener  
**Stadtwerke**   
 Leistung voller Leben

— INFO —

Pflege- und Auffangstationen für Vögel und Säugetiere in Deutschland finden:  
[www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/artenschutz/01946.html](http://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/artenschutz/01946.html)

## Offenes Ohr für Sorgen und Nöte

🔑 Sie kann mehr als nur gut zuhören. „Für diese Aufgabe ist Empathie wichtig“, sagt Gisela Potisch. Seit mehr als zwei Jahrzehnten hat die 70-Jährige bei der Telefonseelsorge Recklinghausen (TS) ein offenes Ohr für Ängste und Sorgen. „Einsamkeit und psychische Erkrankungen sind zu Hauptthemen geworden“, hat sie festgestellt. Das Besondere bei der TS: Es geht eine anderthalbjährige Ausbildung voran. „Die Fort- und Weiterbildungen und die regelmäßigen Supervisionen sind auch eine Wertschätzung unserer Arbeit“, betont Gisela Potisch. Seit 2010 gehört auch Beratung im Chat zum Angebot. „Diese Kontaktmöglichkeit ist noch anonym“, erklärt die Ehrenamtliche, „die Stimme fehlt, Gefühle werden verbalisiert“. Kraft für ihren Einsatz schöpft Gisela Potisch aus ihrer Familie. Und aus so mancher positiver Wendung einer Gesprächssituation: „Bei aller Schwere der Themen – es ist schön zu hören: Das Gespräch hat mir gut getan.“

**Dr. Ramona Vauseweh**

— INFO —

### Telefonseelsorge Recklinghausen

Rund um die Uhr erreichbar  
0800 1110111  
[www.telefonseelsorge-re.de](http://www.telefonseelsorge-re.de)





## Verantwortung übernehmen

 Tatort: Recklinghäuser Innenstadt, ein Geschäft. Neben Pulli und Hose auch noch die neuste Sonnenbrille anprobiert. Alles gefällt und wird mitgenommen. Bezahlen? Nein, danke! Schnell verschwinden die Klamotten in der Tasche. Ups, erwischt! Das gibt eine Anzeige. Jetzt droht eine Gerichtsverhandlung. Aber nicht vor irgendeinem Gericht, sondern vor dem Schülergericht. Der „TeenCourt“ ist das kriminalpädagogische Schülergericht in Recklinghausen, eines der wenigen in Europa und in Deutschland sogar das einzige. Das Projekt der Flexiblen Hilfen des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Recklinghausen gibt es bereits seit 12 Jahren. Es basiert auf der guten Zusammenarbeit von Polizei, Staatsanwaltschaft und Jugendgerichtshilfe.

Regelmäßig werden neue Schülerrichterinnen und -richter ausgebildet. Nach abgeschlossener Ausbildung kommen diese in Dreiergruppen zum Einsatz. Verhandelt werden Erststraftaten, darunter minderschwere Vergehen, die von Jugendlichen im Alter von 14 bis 18 Jahren begangen wurden. In den Verhandlungen besprechen die Schülerrichterinnen und -richter den Fall mit den Angeklagten auf Augenhöhe. Anschließend verhängt das Schülergericht Sanktionen. „Die Täterinnen und Täter sollen durch die Strafen angeregt werden, über ihr Handeln und die Konsequenzen nachzudenken“, erklärt Ann-Sophie Meyer, Leiterin des TeenCourt bei der Diakonie. Begleitet wird sie von den Schülerrichtern Kevin, Alexandro und Oliwia.

Sie überlegen sich zu jedem Täter oder Täterin eine individuelle und pädagogisch wertvolle Strafe. 25 Schülerinnen und Schüler nehmen an dem Projekt teil. „Die Mitarbeit beim Schülergericht ist spannend und lehrreich“, so Oliwia. „Dafür bin ich gerne in meiner Freizeit unterwegs.“

**Sandrine Seth**

**Diakonie**   
im Kirchenkreis  
Recklinghausen

—INFO—

**Du bist zwischen 14 und 16 Jahre alt und willst auch mit dabei sein?**

Dann melde dich bei Ann-Sophie Meyer  
0157 54405853 · a.meyer1@diakonie-kreis-re.de  
Die nächste Ausbildungsrunde startet voraussichtlich im Frühjahr 2021, soweit es die Situation zulässt.



## Der Montag mit der Vertrauten

🔑 Spielen, Musik hören oder einfach miteinander reden: Das alles macht Andrea Renker gemeinsam mit Nils (12) und Anne (12). Man könnte meinen, es ginge um eine Kinderbetreuung oder einen Babysitterdienst, aber nein, Andrea Renker unterstützt Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern. So auch bei Familie Auffenberg. Andrea Renker engagiert sich seit acht Jahren ehrenamtlich beim ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst im Kreis Recklinghausen und liebt diese Tätigkeit. „Mein Schwiegervater wurde von einem tollen Hospizdienst begleitet. Das hat mich bewegt, mich ebenfalls für eine

ehrenamtliche Hospiztätigkeit anzumelden und einen Befähigungskurs zu absolvieren“, erklärt die Integrationshelferin. Die zwölfjährigen Zwillinge Nils und Anne betreut sie mittlerweile seit fünf Jahren. Nils hat eine lebensverkürzende Krankheit. Anne wird als Zwilling alleine erwachsen werden. „Es gibt viele schöne Momente bei der Begleitung. Ich unterstütze vorwiegend Anne, und wir treffen uns einmal im Monat zum Shoppen oder Musikhören und sprechen über ihre Geheimnisse. Ich bin eine richtige Vertraute geworden“, erzählt Andrea Renker. „Ebenso war die erste Jugendliche, die ich betreut habe, eine wunderbare

Erfahrung, denn sie gilt als geheilt. Wir treffen uns sogar heute noch.“ Das können ihre Kolleginnen und Kollegen leider nicht so oft teilen, da viele schwere Erkrankungen mit dem Tod enden. Auch Andrea wird in ihrem Ehrenamt irgendwann mit dem Tod konfrontiert werden, aber dann, so sagt sie, fühlt sie sich durch ihre kontinuierliche Fortbildung gut vorbereitet, um der Familie zur Seite zu stehen.

**Sandrine Seth**

— INFO —

**Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Kreis Recklinghausen**  
Königswall 28 · 45657 Recklinghausen  
02361 9383080  
recklinghausen@deutscher-kinderhospizverein.de  
www.deutscher-kinderhospizverein.de



## Sportlich und fit dank der Hertener Stadtwerke

🔑 Sport hält gesund, fördert Teamgeist und Integration und macht Spaß: Viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sorgen jeden Tag dafür, dass Kinder und Jugendliche sich fit halten. Sie engagieren sich in Vereinen, bilden Fahrgemeinschaften oder waschen Sportklamotten. Sport und Ehrenamt gehören zusammen. Neben helfenden Händen bekommt der gesunde Lebensstil Unterstützung vom „Bündnis für den Sport in Herten“. Zusammen mit der Stadt Herten sowie dem Stadtsportverband Herten fördern die Hertener Stadtwerke seit 2008 die Sportentwicklung mithilfe dieses Bündnisses. „Die Vereine und

der Sport in Herten liegen uns am Herzen“, erklärt Thorsten Rattmann, Geschäftsführer der Hertener Stadtwerke. 2015 wurde dieses Bündnis nochmals bekräftigt. „Der Kooperationsvertrag gibt den Vereinen finanzielle Sicherheit. Mit den Jugendzuschüssen der Hertener Stadtwerke können die Vereine selbst entscheiden, ob sie neue Trikots, ein Vereinsfest oder neues Sportequipment kaufen“, sagt Wolfgang Lücke, Vorsitzender des Stadtsportverbands Herten. Die Hertener Stadtwerke fördern jugendliche Vereinsmitglieder bis einschließlich 17 Jahre mit einem jährlichen Pro-Kopf-Zuschuss in

Höhe von fünf Euro. „Damit leisten die Hertener Stadtwerke einen wertvollen Beitrag und tragen so zu einer gesunden Entwicklung von Kindern und Jugendlichen bei“, berichtet Wolfgang Lücke. Der Sport erfüllt nämlich neben der Fitness noch eine andere wichtige Aufgabe: „Vereinssport schafft ein soziales Umfeld – wie eine zweite Familie.“

**Sandrine Seth**

Hertener  
Stadtwerke  
Leistung voller Leben

— INFO —

**Hertener Stadtwerke GmbH**  
Herner Straße 21 · 45699 Herten  
02366 307-0 · stadtwerte@herten.de

## Sterne für „Bewegte Pausen“

🔑 Neue Spielgeräte für die Schulpausen – das ist der größte Wunsch der Cottenburgschule in Castrop-Rauxel. Um diesen Wunsch für die 211 Schülerinnen und Schüler zu erfüllen, macht die Schule mit bei „All for Vest Future“, dem Spendenprojekt für die Jugend im Vest der Sparkasse Vest Recklinghausen. Isabelle Specht, Lehrerin und Vorstandsmitglied des Fördervereins, hofft auf möglichst viele Sterne. Auf der Seite [vestfuture.de](http://vestfuture.de) können Vereine und gemeinnützige Organisationen ihr Jugendprojekt vorstellen. Sterne erhält das Projekt, indem möglichst viele dafür abstimmen. „Wir haben schon Schüler, Eltern, Lehrer und Freunde animiert“, sagt Specht. Online abstimmen auf [vestfuture.de](http://vestfuture.de) kann jeder. Kundinnen und Kunden der Sparkasse können zusätzlich noch per Stimmzettel abstimmen. Diese gibt es in den Beratungszentren und Filialen der Sparkasse Vest Recklinghausen. Für die Cottenburgschule geht es um die Anschaffung von Bällen, Seilchen, Gummitwists und Co. für eine „Bewegte Pause“. Die alten Spielgeräte seien langsam verschlissen. „Kinder können sich über Sport und Bewegung ausdrücken. Wir möchten dem Bedürfnis der Kinder gerecht werden“, sagt Specht.

**Jennifer von Glahn**

— INFO —  
[www.cottenburgschule.de](http://www.cottenburgschule.de)



## Große Sprünge für den Verein

Das Isabella Mosdzien und ihre Tochter Lina (12) so ausgelassen springen können, ist nicht selbstverständlich. Denn dafür benötigen die Sportlerinnen des Vereins VfL Hüls Trampoline – und die sind in der Anschaffung teuer. „Ein Wettkampframpolin kostet neu bis zu 77.000 Euro“, sagt Isabella Mosdzien. Das Geld zusammen zu bekommen ist fast unmöglich. „Trampolinspringen ist eine Nischensportart, da ist es schwierig, Sponsoren zu bekommen“, sagt die Sportlerin. Seit mehreren Jahren nehmen die Trampolinerinnen und Trampoliner deswegen an All for Vest Future teil. In der Gruppe trainieren zurzeit rund 50 Aktive – der jüngste ist vier Jahre alt. „Wir springen im Breitensportwettbewerb, teils auch international, wir waren schon überall vertreten“, sagt die 41-Jährige. „Alle haben Spaß am Sport und wir bringen den Kindern auch den Wettkampfsport bei.“ Diesmal ist der Wunsch des Vereins klein: „Wir brauchen dringend neue Trikots – und eine neue Matte. All Vest for Future ist eine wertvolle Unterstützung.“

**Jennifer von Glahn**

—INFO—

[www.facebook.com/Trampolin.VfLHuels](https://www.facebook.com/Trampolin.VfLHuels)

 **Sparkasse Vest Recklinghausen**

—INFO—

**All for Vest Future** ist ein Spendenprojekt für die Jugend im Vest. Die Aktion geht bis Sonntag, 25. April 2021.

[www.vestfuture.de](http://www.vestfuture.de)





## Im Ruhestand erst recht!

🔑 Zehn Kilo Übergepäck hatte er bei seinem ersten Einsatz dabei. „Ich habe alles mitgenommen, was ich an englischsprachiger Literatur bekommen konnte“, erzählt Walter Falk. Der ehemalige Bergbauingenieur und pensionierte Berufsschullehrer aus Dorsten gehört zu den mehr als 10.000 Fachkräften, die sich vom Senior Experten Service (SES) ins Ausland vermitteln lassen. Gegen Kost und Logis leisten die Ehrenamtlichen vor Ort Hilfe zur Selbsthilfe. Walter Falk konnte im vergangenen Jahr an der Berufsschule im georgischen Kobuleti gleich zwei Projekte betreuen: Der 63-Jährige begleitete die Integration behinderter Schüler in den Unterricht und wies Bagger- und Kranführer in die Arbeitssicherheit ein. Dazwischen ein Besuch in der Hauptstadt Tiflis: „Dort habe ich bei einem Bildungskongress über unser duales Ausbildungssystem referiert.“ Das Schönste an seinem Aufenthalt: „Die vielen freundschaftlichen Begegnungen!“

Dr. Ramona Vauseweh

— INFO —

### Senior Experten Service (SES)

Stiftung der Deutschen Wirtschaft für internationale Zusammenarbeit GmbH  
Gemeinnützige Gesellschaft  
Buschstraße 2 · 53113 Bonn · 0228 26090-0  
Der SES ist stets auf der Suche nach Experten mit Erfahrung, Registrierung unter [www.ses-bonn.de](http://www.ses-bonn.de)

## Mit Herzblut dabei

🗝️ „Ich war schon immer sozial engagiert“, sagt Karin Ratajczak. Die 62-Jährige ist seit rund 20 Jahren beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) aktiv. „Ich fing damals an, Blut zu spenden. Ich wollte aber mehr tun und helfen“, sagt die Ehrenamtlerin. Seitdem engagiert sie sich, organisiert die Termine für Blutspenden in Recklinghausen – so wie die Blutspendeaktion in den Räumlichkeiten der Sparkasse Vest Recklinghausen. Das sind rund 40 Termine im Jahr, sechs bis acht Stunden Zeit investiert die Helferin pro Termin. Die Ehrenamtlerin plant den Dienst bei der Blutspende oder packt Lunchpakete für die Spender. „Mit einer Blutspende kann man jemandem helfen, das ist eine tolle Sache“, sagt sie. Eine Meinung, die sie mit Jonas Quinting teilt. Der Mitarbeiter der Sparkasse Vest Recklinghausen gehörte zu den zahlreichen Spendern, die bei der Blutspendeaktion dabei waren. „Ich habe zum zweiten Mal Blut gespendet und möchte mich in Zukunft weiter für diese gute Sache engagieren“, so der 31-Jährige.

Jennifer von Glahn





## Ort zum Lernen und Leben

Das Comenius-Gymnasium Datteln verleiht jedes Jahr eine Medaille an eine Person des Abitur-Jahrgangs, die sich neben fachlichen guten Leistungen auch für das Wohl der Schülerschaft engagiert hat. In diesem Jahr hat Stefan Brauckmann-Berger die Comenius-Medaille erhalten. „Mir hat es Spaß gemacht, anderen zu helfen“, sagt der Dattelner, der unter anderem Schulsanitäter war, für seine Stufe die Stufenleitung übernahm und gemeinsam mit anderen den schuleigenen Garten pflegte. „Ich habe so viel geholfen, wie es mir möglich war.“ Aktuell macht der Ehemalige ein Praktikum im Krankenhaus und plant, Medizin zu studieren – und bleibt nebenher weiterhin in der Jugendarbeit seiner Kirche aktiv, wo er sich schon seit seiner Konfirmation engagiert.

**Jonas Alder**

— INFO —

[www.comenius-gymnasium-datteln.de](http://www.comenius-gymnasium-datteln.de)





## Neue Erfahrungen machen

🔑 „Wenn man ein selbst gemaltes Bild von einem kleinen Mädchen bekommt, ist das viel wert“, sagt Hannah Scholz. Die 17-jährige Schülerin des Gymnasium Petrinum in Recklinghausen hat vier Monate lang an der Raphael-Schule, einer Förderschule für geistige Entwicklung in Recklinghausen, ein Praktikum gemacht. Mit den Schülerinnen und Schülern hat sie je einen Nachmittag in der Woche Zeit verbracht, beispielsweise beim Spielen in den Pausen oder bei gemeinsamen Unternehmungen draußen. Das Gymnasium Petrinum bietet Schülerinnen und Schülern der zehnten Klassen die Möglichkeit, ein Sozialpraktikum in Einrichtungen wie Kindergärten, einem Hospiz oder auch Schulen zu machen. Hannah erinnert sich gerne an die Zeit zurück und könnte sich nun auch vorstellen, später in diesem Bereich zu arbeiten. „Es würde der Gesellschaft guttun, wenn das mehr Leute machen“, sagt sie.

Jonas Alder

— INFO —

[www.petrinum.de](http://www.petrinum.de)  
[www.raphael-schule.de](http://www.raphael-schule.de)

# Glitzernde Altstadt

Auch wenn Weihnachtsmärkte nicht stattfinden dürfen, so haben sich die Städte im Vest doch festlich herausgeputzt. Fußgängerzonen und Innenstädte verzaubern mit glitzernder, weihnachtlicher Beleuchtung – wie hier die Altstadt in Recklinghausen – und sorgen so besonders in den Abendstunden für adventliche Stimmung in den Straßen.

Der Terminkalender fürs Vest –  
präsentiert von:

Hertener  
Stadtwerke   
*Leistung voller Leben*

**Diakonie**   
im Kirchenkreis  
Recklinghausen

 Sparkasse  
Vest Recklinghausen



Foto: Markus Mucha

Januar | Februar

# WINTERFEST



Die Auszubildenden Loreen Reichert, Dilara Turan und Chiara Linke (v.l.) haben liebevoll die Herz-Anhänger mit den Wünschen am Baum angebracht.

# Der Weihnachtstraum am Tannenbaum

## Die Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen, die Sparkasse Vest Recklinghausen und die Hertener Stadtwerke sorgen für ein schönes Weihnachtsfest.

Die Eingangstür der Sparkassenfiliale am Herzogswall in Recklinghausen öffnet sich. Warme Heizungsluft von innen vermischt sich mit dem kalten Wind von draußen. Weihnachtlich erstrahlen die Lichter im Vorraum. Mitten im Raum steht ein Weihnachtsbaum – ein Holzbaum, selbstverständlich nachhaltig, und geschmückt mit Herzen: Herzen voller Wünsche. Auf den roten Herzen stehen Namen. Die Namen derjenigen, die nicht so viel Glück im Leben haben, die das Weihnachtsfest nicht so unbeschwert genießen können – und die ohne die Wunschbaum-Aktion der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen, der Sparkasse Vest Recklinghausen sowie der Hertener Stadtwerke, an Weihnachten wohl leer ausgehen würden. Bedacht werden Menschen aus verschiedenen sozialen Einrichtungen der Diakonie im Vest, die ihre Weihnachtswünsche persönlich auf die Anhänger geschrieben haben.

In acht Städten im Vest in den Hauptgeschäftsstellen der Sparkasse steht ein Wunschbaum. Ende November wurden die Wunschbäume mit den

unterschiedlichen Wünschen bedürftiger Menschen im Vest bestückt – in der Filiale am Herzogswall haben das die Auszubildenden der Diakonie, der Sparkasse Vest und der Hertener Stadtwerke übernommen. „Ich finde es toll, dass wir mit dieser Aktion Menschen eine besondere Überraschung zu Weihnachten machen können“, freut sich Chiara Linke, Auszubildende bei den Hertener Stadtwerken.

Auch Dilara Turan, Auszubildende im Beratungszentrum am Herzogswall der Sparkasse Vest, ist begeistert vom gemeinnützigen Engagement seines Arbeitgebers: „Es gefällt mir, dass in unseren Hauptstellen die Wunschbäume stehen und wir damit den Menschen im Vest eine Freude machen.“ Besucherinnen und Besucher der Sparkassenfilialen konnten einem anderen Menschen eine Freude machen, indem sie sich einen Anhänger vom Baum aussuchten und den persönlichen Wunsch erfüllten. Ob das lang ersehnte Spielzeug für die Kinder, Kleidung oder etwas Praktisches für den Alltag – die Wünsche, die an den Weihnachtsbäumen hängen, sind oftmals bescheiden.

Loreen Reichert, Auszubildende der Diakonie als Heilerziehungspflegerin, freut sich, dass mit der Aktion Menschen aus den verschiedenen Einrichtungen der Diakonie bedacht wurden: „Das wird sicher ein unerwartet schönes Weihnachtsfest.“ Die Geschenke wurden in der jeweiligen Sparkassen-Filiale abgegeben – dort werden sie bis zur Verteilung gesammelt und vor dem Heiligen Abend in die Einrichtungen gebracht, sodass die Wünsche zum Fest erfüllt werden.

**Sandrine Seth**

 **Sparkasse  
Vest Recklinghausen**

Hertener  
**Stadtwerke**   
*Leistung voller Leben*

**Diakonie**   
**im Kirchenkreis  
Recklinghausen**

— INFO —

[www.sparkasse-re.de](http://www.sparkasse-re.de)  
[www.hertener-stadtwerke.de](http://www.hertener-stadtwerke.de)  
[www.diakonie-kreis-re.de](http://www.diakonie-kreis-re.de)



# Etwas andere Liturgie

## Kirche fällt an Weihnachten nicht aus – sie fällt nur anders aus

🔑 Zugegeben, die Aussage, dass dieses Jahr einiges anders sein wird als gewohnt, ist schon sehr beansprucht. Zugleich ist er so wahr, dass es kaum anders geht, als ihn ständig anzubringen. Allein schon jetzt, da die Weihnachtsfeiertage immer näher rücken, stellt sich zwangsläufig die Frage: Wie wird, kann und darf Weihnachten in diesem Jahr stattfinden? Dass die Gemeinden im Vest vor einer großen Herausforderung stehen, ist klar. Doch Herausforderungen sind auch dazu da, gelöst zu werden, so die einheitliche Meinung. Und tolle Pläne gibt es etliche.

### Corona macht Weihnachten kaum planbar

„Die Schwierigkeit besteht vor allem darin, dass die Gesamtlage momentan unkalkulierbar ist. In den Kirchengemeinden möchten wir nicht zu Corona-Hotspots werden, möchten den Menschen aber gleichzeitig ihr Recht auf Religionsausübung ermöglichen“, erklärt Saskia Karpenstein, Superintendentin des Evangelischen Kirchenkreises Recklinghausen. Also gehe

es darum, Wege zu finden, wie Gottesdienste und Andachten trotzdem stattfinden können, sagt sie.

Erste Erfahrungen mit Livestreams oder YouTube-Videos haben die Gemeinden im Vest bereits gemacht und sind zufrieden. Trotzdem soll es für die Menschen im Kreis auch Möglichkeiten geben, in der Weihnachtszeit „live“ und vor Ort an Gottesdiensten teilzunehmen.

### Adventsfenster und Weihnachtstüten in Oer-Erkenschwick

So setzt zum Beispiel die Pfarrei St. Josef Oer-Erkenschwick neben verschiedenen Onlineprogrammen für Jugendliche und Erwachsene auf kleine Andachten als Adventsfenster. „Diese gibt es seit Dezember jeden Tag an einem anderen Ort. Privat- und Geschäftsleute können diese Adventsfenster inhaltlich gestalten. Außerdem bietet der Familienkreis in Zusammenarbeit mit dem Pfarreirat Advents- und Weihnachtstüten an, die man kostenlos bei uns bestellen kann. Diese sind gefüllt



Der Weihnachtsgottesdienst ohne die Gemeinde vor Ort – eine ganz neue Erfahrung für Pfarrerin Kirsten Winzbeck.

mit Material für Adventssonntage und Weihnachtsfeiertage, um diese zu Hause gestalten zu können. Natürlich sind auch ein paar coole Überraschungen dabei“, sagt Pastoralreferentin Ann-Kathrin Müller-Boßle. Gottesdienste an Heiligabend werde es nur mit Anmeldung geben, um sämtliche Corona-Regelungen einhalten zu können. Anders sei es nicht möglich. „Aber wir sind davon überzeugt, trotzdem tolle Gottesdienste feiern zu können“, so die Pastoralreferentin.

### Andachtsspaziergänge und Open-Air-Gottesdienste in Marl

„Am Paul Schneider Kindergarten in Marl planen wir Spaziergänge in kleinen Gruppen mit Kindern, Eltern und Pfarrern. Dabei werden wir verschiedene Stationen ablaufen, Krippenfiguren einsammeln und am Ende eine kleine Andacht halten“, sagt Pfarrerin und Synodalassessorin Kirsten Winzbeck. Zudem seien ein Outdoor-Krippenspiel an der Dreifaltigkeitskirche sowie Open-Air-Gottesdienste im Innenhof der Pauluskirche geplant. „Wir sagen: Weihnachten findet statt“, sagt die Pfarrerin.

### Singen mit Mundschutz und Abstand

Da die verschärften Corona-Maßnahmen zum Beispiel auch das gemeinsame Singen untersagen, spielen manche Gemeinden mit



Raus aus dem verstaubten Klischee: Moderne Gottesdienste sind digital und helfen der Gemeinde durch die Corona-Krise.

dem Gedanken eines Open-Air-Singens mit Abstand und Mundschutz – damit wenigstens ein bisschen Weihnachtsgefühl aufkommt. Und wenn es nur eine Strophe „O du Fröhliche“ ist. Das Herausfordernde sei zudem, so Superintendentin Saskia Karpenstein, zu schauen, was der wirkliche Gedanke von Weihnachten sei. Was bedeutet Familie? Und was ist mit denen, die allein sind? „Hier ist es ganz wichtig, an der Seite der Menschen zu sein, die in Not sind, ihnen beim Durch-

halten zu helfen und zuzuhören. Ja, wir werden auf vieles verzichten müssen, aber nicht auf alles. Auch deswegen werden unsere Kirchen geöffnet sein, und wir bieten eine verstärkte Seelsorge sowie Beratung an.“

**Dr. Felicitas Bonk**

### Die aktuellsten Angebote in der Weihnachtszeit

sowie zu Gottesdiensten finden Sie immer in der Tagespresse sowie auf den Homepages der jeweiligen Gemeinden.

—INFO—



# Gemütlich daheim

🔑 Beleuchtete Stände, Winterklänge, und es duftet nach Glühwein und Gebäck: Der Bummel über den Weihnachtsmarkt gehört für viele zur Tradition in der Adventszeit. Eine Tradition, die aufgrund von Corona in diesem Jahr ausfallen muss. Damit es trotzdem nicht an weihnachtlicher Stimmung mangelt, hat VEST ERLEBEN Tipps und Rezepte für den Wintermarkt in den eigenen vier Wänden zusammengestellt.

## Geschenke für die Liebsten

Auf den Weihnachtsmärkten gibt es viel Gebasteltes. Nicht selten werden hier noch schnell die letzten Weihnachtsgeschenke besorgt. Damit die Familie dieses Jahr nicht leer ausgeht, gibt es Tipps, um schöne Geschenke einfach selbst zu machen.

### Kugelkranz

Ein Styroporing (ca. 15 cm Durchmesser)

Christbaumkugeln

Heißklebepistole

Band zum Aufhängen

**So geht's:** Von den Christbaumkugeln den Anhänger lösen. Das Band um den Styroporing binden. Mit der Heißklebepistole einen Klecks Kleber auf eine Kugel geben und auf die gewünschte Stelle drücken. Mit jeder Kugel wiederholen, bis der Kranz komplett bedeckt ist. Sollten Lücken nicht mit den Kugeln geschlossen werden können, können auch bewegliche Pompons genutzt werden.



## Do-it-Yourself-Baumschmuck

Für Baumschmuck gibt es das Geheimrezept: Salzteig. Vielseitig, nachhaltig und einfach.

### Salzteig

Zwei Tassen Mehl

Eine Tasse Salz

Eine Tasse Wasser

Ein Esslöffel Öl

Ausstechförmchen

Nudelholz, Bänder

Holzstäbchen oder Zahnstocher

Lebensmittelfarbe zum Färben des Teigs oder Acrylfarbe zum Bemalen

**So geht's:** Alle Zutaten in eine Schüssel geben und zu einem Teig verkneten. Dann ausstechen und formen, wie es gefällt. Für den Baumschmuck ein Loch für die Aufhängung stanzen. Die fertigen Teilchen müssen erst bei 50 Grad bei Ober- und Unterhitze für eine Stunde in den Backofen. Danach für zwei Stunden bei 120 Grad backen. Wenn der Teig nicht direkt gefärbt ist, kann man die Teilchen noch bemalen, nachdem sie abgekühlt sind. Bänder durch die Löcher fädeln, fertig.



## Der Klassiker

Was darf bei einem Abend auf dem Weihnachtsmarkt nicht fehlen? Na klar, der Glühwein. Der gelingt auch daheim mit wenigen Zutaten.

### Glühwein

- Einen Liter Rotwein, trocken**
- 50 ml Rum**
- 2 Orangen, in Scheiben geschnitten**
- 250 ml Orangensaft**
- 7 Nelken**
- 2 Stangen Zimt**
- Ein Sternanis**
- Brauner Zucker nach Belieben**

Zubereitung: Den Rotwein mit den Gewürzen und dem Orangensaft erhitzen. Nicht kochen. Rum und Zucker dazugeben und wieder erhitzen. Heiß servieren.

### Fruchtpunsch ohne Alkohol

- Eine Flasche Traubensaft**
- Eine Flasche Apfelsaft**
- Eine Stange Zimt**
- 4 Nelken**
- Zucker**
- Zitronensaft aus zwei Zitronen**
- 50 ml Orangensaft**
- Eine Orange und eine Zitrone zum Garnieren**

**Zubereitung:** Alle Zutaten zusammen in einem Topf erhitzen und warm servieren.



## Leckere Kartoffelpuffer

Weihnachten ist die Zeit der Familie – und des guten Essens. Deshalb sollten Reibekuchen bei keinem Weihnachtsmarktbesuch fehlen. Mit diesem Rezept werden die köstlichen Puffer besonders lecker.

### Reibekuchen

- 800 Gramm Kartoffeln**
- Zwei Eier**
- 50 Gramm Mehl**
- Salz und Pfeffer nach Geschmack**
- Reibe**
- Sonnenblumenöl**

**Zubereitung:** Kartoffeln schälen und mit einer Reibe raspeln. Die Masse in ein Küchentuch geben und das Wasser ausdrücken. Mit Salz und Pfeffer würzen und mit Mehl und Eiern vermischen. Öl in einer Pfanne erhitzen. Mit einem Holzlöffel überprüfen, ob das Fett heiß ist. Den Stiel ins Öl halten. wenn er brutzelt, ist das Öl heiß. Die Kartoffelpuffer-

masse formen und von beiden Seiten goldbraun backen. Aus der Pfanne nehmen und auf einem Küchenpapier ablegen, damit das Fett aufgesaugt wird. Mit Apfelmus oder Räucherlachs servieren.



## Darf es auch noch was Süßes sein?

Als Nachtisch empfehlen wir:

### Gebrannte Mandeln mit Schokolade

- 200 Gramm Mandeln (ungeschält)**
- 60 Gramm Zartbitterschokolade**
- 1 ½ Teelöffel Lebkuchengewürz**
- 7 Esslöffel Puderzucker**

**Zubereitung:** Mandeln im Backofen zehn Minuten bei 180 Grad Umluft anrösten. Dabei beobachten, weil sie schnell anbrennen. Abkühlen lassen. Zwischenzeitlich die Schokolade in einem Wasserbad schmelzen und mit dem Lebkuchengewürz vermischen. Die abgekühlten Mandeln in die geschmolzene Schokolade geben und verrühren, bis alle bedeckt sind. Mit Puderzucker bestäuben. Zum Verschenken oder selber Naschen.





Hoffentlich bald wieder auf der Bühne:  
DominiK Sprenger und Jürgen Schröder freuen  
sich auf die nächste Akustik-Session.



# Lebenshaltung: Musiker

## Musik ist ihr Leben: Dafür setzen sich Dominik Sprenger, Jürgen Schröder und Arno Welke in ihrer Freizeit ein.



„Die Geschäftsführerin eines Unternehmens spielt zusammen mit einem jungen

Mann, der nicht mal Geld für das Bus-ticket hat. Die hätten im Leben nie zusammengespielt – das gibt es nur auf einer Session.“ Das Prinzip: Es gibt eine sogenannte Opener-Band, die den Abend, wie ihr Name schon sagt, eröffnet. Dann darf nach Lust, Laune und Mut gejammt werden.

Anfangen hat alles in der Altstadt-schmiede in Recklinghausen. „Hier gab es hin und wieder die Rock-Session. Aber einen reinen Unplugged-Musik-treff gab es sonst nirgendwo. Aus den bestehenden Veranstaltungen und dieser Idee entwickelte sich die Blues-, Jazz- und hinterher die Rock-Pop-Akustik-session“, erklärt Dominik Sprenger. Der

53-Jährige engagiert sich seit Mai 2007 bei der Musikinitiative in Recklinghausen. Nun übergibt er die Koordination an seinen Musikkollegen Jürgen Schröder, der seit dem ersten Konzert mit dabei ist. „Dieses Ehrenamt machen wir rein aus der Liebe zur Musik. Außerdem hat die Session neben der Unterhaltung auch einen pädagogischen Zweck“, erklärt der 60-Jährige. „Die Musiker müssen aufeinander hören und zusammen spielen.“ Die beiden kümmern sich seit Jahren um die Organisation der Sessions sowie das Social Media-Marketing und sind Ansprechpartner für Musiker und Bands.

### Bluesstadt Herten

Von Recklinghausen aus ging es 2009 für die Blues-Session nach Herten. Seit

November 2019 findet die Konzertreihe mit dem neuen Namen „Blues-Session-Herten“ auf dem Hof Wessels statt. Arno Welke hat sich für den Blues in Herten eingesetzt. Rund um den 72-Jährigen gibt es bekannte Gesichter wie Michael Polubinski, die den Blues unterstützen und ein Kernteam, bestehend aus Angelika Lahr, Peter Hempowicz, Rainer Bienek, Heinrich Bohrenkämper, Rolf Deglerk, Steven Dreier, Jürgen Klinkenstein und Günter Krawiec. „Wir haben uns als Musiker berufen gefühlt, unseren Beitrag für den Blues in Herten zu leisten“, erklärt Arno Welke.

Alle drei Musiker wünschen sich, dass die Veranstaltungen bald wieder losgehen können: „Für uns ist Musiker sein nicht nur ein Hobby, sondern eine ganze Lebenshaltung und das Musik-machen mit anderen gehört nun mal dazu“, betont der Gitarrist Jürgen Schröder. Bei allen drei Sessions geht es ganz einfach um das Miteinander, Atmosphäre und natürlich um die Musik.

**Sandrine Seth**

Die Rhythm & Soul Formation OTIS' mit Drummer Arno Welke (2.v.l.) als Opener der Blues-Session-Herten im März 2020.



Fotos: Markus Mucha, privat

 Sparkasse  
Vest Recklinghauser

— INFO —

**Rock-Pop-Akustiksession: Jürgen Schröder**  
**Jeden zweiten Mittwoch im Monat**

Altstadtschmiede Recklinghausen  
Kellerstraße 10, Recklinghausen  
[www.altstadtschmiede.de](http://www.altstadtschmiede.de)  
[www.facebook.com/RPASidAS](https://www.facebook.com/RPASidAS)

**Blues-Session-Herten: Arno Welke**  
**Jeden zweiten Freitag im Monat**

Hof Wessels, Langenbochumer Straße 341, Herten  
[www.hofwessels.de](http://www.hofwessels.de)  
[www.facebook.com/Blues.Session.Herten](https://www.facebook.com/Blues.Session.Herten)

# Highlights

RECKLINGHAUSEN

## Ausstellung

### „Über 100 Jahre Krippe Stuckenbusch“

Die Stuckenbuscher Krippenbauer zeigen in der Adventszeit in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Vest Recklinghausen eine Ausstellung mit dem Titel „Über 100 Jahre Krippe Stuckenbusch“. Die Ausstellung ist bis zum 24. Dezember in



den Räumlichkeiten der Sparkasse am Kaiserwall zu den Öffnungszeiten der Filiale zu sehen.

bis Donnerstag | 24.12. | Öffnungszeiten der Filiale | Sparkasse Vest Recklinghausen, Königswall 33

CASTROP-RAUXEL

## Eine musikalische Wundertüte

Das Publikum wird von einer Live-Band auf eine Zeitreise in die 70er und 80er Jahre mitgenommen. Songs werden in einem temporeichen Konzert präsentiert, in dem auch sanfte Töne nicht zu kurz kommen.

Samstag | 02.01. | 20:00 | Castrop-Rauxel Stadthalle

MARL

## Grimms sämtliche Märchen leicht gekürzt

Erleben Sie Jacob und Wilhelm Grimm in den Wirren der deutschen Kleinstaaterei, seien Sie dabei, wenn Rotkäppchen und der Froschkönig auf Batman treffen.

Samstag | 09.01. | 19:30 | Theater Marl

OER-ERKENSCHWICK

## Sebastian Puffpaff „Wir nach“

Folgen Sie dem letzten integren Menschen des Planeten. Einem Kabarettisten. Die Diktatur der Satire hat begonnen. Es lebe der Humor, es regiert der Wahnsinn, doch keine Sorge, er meint es doch gut.

Mittwoch | 13.01. | 20:00 | Stadthalle Oer-Erkenschwick

HERTEN

## Pütt & Panorama-Tour

Hoch hinaus und tief hinein geht es auf der Tour des RVR-Besucherzentrums Hoheward. Zu erleben sind authentische Ein- und Ausblicke in die Geschichte des Bergbaus.

Sonntag | 17.01. | 14:00 | RVR Besucherzentrum Hoheward

RECKLINGHAUSEN

MUSIK KULTUR SPORT & FREIZEIT  
 FESTE & PARTYS KINDER & FAMILIEN



## Die Physik in Star Trek und Star Wars

Anhand ausgewählter Beispiele aus Science-Fiction-Filmen werden Themen wie Antimaterie-Triebwerke, Raumreisen, künstliche Schwerkraft und Laserwaffen diskutiert.

 Montag | 25.01. | 19:30 | Volkssternwarte und Planetarium

DORSTEN

## „Mensch bleiben“

Christoph Sieber hat in „Mensch bleiben“ erneut das aufgeboten, was ihn ausmacht: Den schonungslosen, satirischen Blick auf Politik, Kunst und Gesellschaft.

 Freitag | 29.01. | 19:00 | Gemeinschaftshaus Wulfen

WALTROP

## Dinnershow: Vintage Variété

Gleich sechs tolle Künstlerinnen bieten ein fulminantes Showspektakel über die vielseitigen Facetten der Frauen. Lassen Sie sich von spritzigen Choreografien und vielfältigen Solo-Acts verzaubern.

 Samstag | 06.02. | 20:00 | Majestic Theater Waltrop

DATTELN

## Ewig jung

Datteln im Jahr 2065. Das Theater ist mittlerweile ein Seniorenheim. Diese Komödie mit bissigem Witz und mitreißenden Songs garantiert Spaß und Evergreens, gesungen von verrückten jungen Alten.

 Freitag, Samstag und Sonntag | 19., 20. und 21.02. | 19:30 | KATiELLi Theater

DORSTEN

## Frieda Braun – Sprechpause

Die schrullige Sauerländerin stellt ihr Solo-Programm „Sprechpause“ vor: Frieda und elf gestandene Frauen haben beschlossen, sieben Tage in einer Herberge zu verbringen. Und zwar schweigend!

 Freitag | 05.03. | 20:00 | St.-Ursula-Realschule

WALTROP

## Big Wheel: Konzert

Die Coverband hat den Anspruch, nur das zu spielen, woran ihr Publikum genauso viel Spaß hat, wie sie selbst. Ihr musikalisches Spektrum reicht von Singer/Songwriter bis zu Akustik-Rock.

 Samstag | 20.03. | 20:00 | Majestic Theater Waltrop



# Termine

## BIS DONNERSTAG 24.12.

**RECKLINGHAUSEN**  
**Ausstellung:**  
**Über 100 Jahre Krippe**  
**Stuckenbusch**  
 Sparkasse Vest Recklinghausen,  
 Königswall 33, immer zu den  
 Öffnungszeiten der Filiale

## SAMSTAG | 02.01.

**CASTROP-RAUXEL | 20:00**  
**Musikladen – Eine**  
**musikalische Wundertüte**  
 Castrop-Rauxel Stadthalle

## SONNTAG | 03.01.

**CASTROP-RAUXEL | 15:00**  
**Die Bremer Stadtmusikanten**  
 Castrop-Rauxel Stadthalle

## MITTWOCH | 06.01.

**RECKLINGHAUSEN | 17:00**  
**Zielscheibe Erde**  
 Westf. Volkssternwarte und  
 Planetarium Recklinghausen

**RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**Freier Fall im All**  
 Westf. Volkssternwarte und  
 Planetarium Recklinghausen

## DONNERSTAG | 07.01.

**CASTROP-RAUXEL | 20:00**  
**25 km/h**  
 Castrop-Rauxel Stadthalle

## SAMSTAG | 09.01.

**MARL | 19:30**  
**Grimms sämtliche Märchen**  
**leicht gekürzt**  
 Theater Marl

**RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**Christian Ehring – Keine**  
**weiteren Fragen**  
 Ruhrfestspielhaus

## SONNTAG | 10.01.

**RECKLINGHAUSEN | 16:30**  
**Zum ersten Mal**  
 Bürgerhaus Süd

## MONTAG | 11.01.

**MARL | 19:30**  
**Eine Stunde Ruhe**  
 Theater Marl

## MITTWOCH | 13.01.

**CASTROP-RAUXEL | 11:00**  
**Krabat**  
 Castrop-Rauxel Studio

**OER-ERKENSCHWICK | 20:00**  
**Sebastian Pufpaff**  
 Stadthalle Oer-Erkenschwick

**MARL | 19:30**  
**Herbert Knebels Affentheater-**  
**Außer Rand und Band**  
 Theater Marl

**RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**Gravitationswellen-**  
**astronomie**  
 Westf. Volkssternwarte und  
 Planetarium Recklinghausen

## DONNERSTAG 14.01.

**CASTROP-RAUXEL | 11:00**  
**UND 13:30**  
**Krabat**  
 Castrop-Rauxel Studio

## FREITAG | 15.01.

**WALTROP | 19:30**  
**Jörg Armbruster: Die Erben der**  
**Revolution – Zehn Jahre nach**  
**dem Arabischen Frühling**  
 Kirche St. Peter

## SAMSTAG | 16.01.

**MARL | 19:30**  
**Drittes Sinfoniekonzert**  
 Theater Marl

## SONNTAG | 17.01.

**HERTEN | 14:00**  
**Pütt&Panorama –**  
**Die BergWerks-Tour**  
 RVR Besucherzentrum  
 Hoheward

**WALTROP | 10:30**  
**En el medio de La Pampa –**  
**en el medio de Nada**  
 Haus der Bildung und Kultur  
 (HBK)

## DIENSTAG | 19.01.

**DORSTEN | 19:30**  
**Blas Wulfen – Benefizkonzert**  
 Sporthalle Petrinum,  
 Dorsten-Altstadt

**RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**5. Sinfoniekonzert–**  
**Alla Polacca**  
 Ruhrfestspielhaus

**WALTROP | 19:30**  
**Dr. Manfred Lütz: Irre – wir**  
**behandeln die Falschen**  
 Dreifaltigkeitskirche Waltrop

## MITTWOCH | 20.01.

**MARL | 20:00**  
**Johann König: Jubel, Trubel,**  
**Heiserkeit**  
 Theater Marl

## FREITAG | 22.01.

**MARL | 19:30**  
**Carsten Höfer:**  
**SecondhandMann**  
 Theater Marl

**RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**Der Sandmann**  
 Ruhrfestspielhaus,  
 Hinterbühne

## SAMSTAG | 23.01.

**MARL | 19:00**  
**Maestro: Klavier – Dou Sivan**  
**Silver & Gil Garburg**  
 Theater Marl

## SONNTAG | 24.01.

**MARL | 15:00**  
**Die Drei von der Tankstelle**  
 Theater Marl

**RECKLINGHAUSEN | 11:00**  
**Debut um 11**  
 Ruhrfestspielhaus

## MONTAG | 25.01.

**RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**Die Physik in Star Trek,**  
**Star Wars und anderen**  
**Science-Fiction-Filmen**  
 Westf. Volkssternwarte und  
 Planetarium Recklinghausen

## MITTWOCH | 27.01.

**RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**Wandersalon:**  
**Das Bild vom Klima**  
 Westf. Volkssternwarte und  
 Planetarium Recklinghausen

## DONNERSTAG | 28.01.

**CASTROP-RAUXEL | 09:30**  
**„Nathan der Weise“**  
 Gotthold Ephraim Lessing  
 Castrop-Rauxel Stadthalle

**RECKLINGHAUSEN | 15:00**  
**Öffentliche Führung durch**  
**die Retro Station**  
 Institut für Stadtgeschichte

**RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**Eckart von Hirschhausen –**  
**Endlich!**  
 Ruhrfestspielhaus

**WALTROP | 19:30**  
**Integrative Medizin:**  
**Verbindung von Schul-**  
**medizin und Naturheilkunde**  
 Haus der Bildung und Kultur

## FREITAG | 29.01.

**DORSTEN | 19:00**  
**Christoph Sieber**  
 Gemeinschaftshaus Wulfen



Samstag | 02.01. | Castrop-Rauxel | 20:00  
 Musikladen – Eine musikalische Wundertüte  
 Stadthalle



Sonntag | 03.01. | Castrop-Rauxel | 15:00  
 Die Bremer Stadtmusikanten  
 Stadthalle



 **WALTROP | 20:00**  
**Mathias Richling**  
Stadthalle Waltrop

**SAMSTAG | 06.02.**

 **DORSTEN | 19:00**  
**Floyd Box – The German Pink Floyd Show**  
Aula St. Ursula Realschule

 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**Götz Alsmann – Liebe**  
Ruhrfestspielhaus

 **WALTROP | 20:00**  
**Dinnershow: Vintage Variété**  
Majestic Theater Waltrop

**SONNTAG | 07.02.**

 **HERTEN | 11:00**  
**Führung durch die interaktive Ausstellung „Neue Horizonte. Auf den Spuren der Zeit“**  
RVR Besucherzentrum Hoheward

 **MARL | 15:00**  
**Till Eulenspiegel – Opfer für Kinder**  
Theater Marl

 **RECKLINGHAUSEN | 15:00**  
**Tigerwild** Ruhrfestspielhaus, Hinterbühne

**MONTAG | 08.02.**

 **MARL | 19:30**  
**Alles was sie wollen**  
Komödie, Theater Marl

 **MARL | 19:30**  
**Extrawurst**  
Theater Marl

**SONNTAG | 31.01.**

 **RECKLINGHAUSEN | 11:00**  
**Rathauskonzert**  
Rathaus Recklinghausen

 **WALTROP | 10:30**  
**Von Moldawien nach Transnistrien – Unterwegs im unbekanntesten Osten Europas**  
Haus der Bildung und Kultur (HBK)

**MONTAG | 01.02.**

 **DORSTEN | 20:00**  
**Theater – Das Blaue vom Himmel**  
Realschule St. Ursula

**DONNERSTAG | 04.02.**

 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**Neun Tage frei**  
Ruhrfestspielhaus

 **WALTROP | 19:30**  
**Mit dem Herzen hören – Einführung in den Umgang mit demenzerkrankten Menschen**  
Caritas Tagespflege, Hilberstraße 52 (Klarahaus)

**FREITAG | 05.02.**

 **CASTROP-RAUXEL | 20:00**  
**Herbert Knebel's Affentheater – Außer Rand und Band**  
Europaplatz 6

 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**Matthias Reuter – Wenn ich groß bin, werd ich Kleinkünstler**  
Altstadtschmiede

**DIENSTAG | 09.02.**

 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**6. Sinfoniekonzert – Antipoden**  
Ruhrfestspielhaus

 **WALTROP | 20:00**  
**Frank Goosen: Acht Tage die Woche – Die Beatles und ich**  
Stadthalle Waltrop

**MITTWOCH | 10.02.**

 **MARL | 10:00**  
**Die Marquise von O...**  
Theater Marl

**SAMSTAG | 13.02.**

 **CASTROP-RAUXEL | 20:00**  
**Marlow**  
Nach Volker Kutscher, von Jeannette Mohr.  
Castrop-Rauxel Stadthalle

 **WALTROP | 19:00**  
**Dirty Dancing – Tanztheater**  
Majestic Theater Waltrop

**MITTWOCH | 17.02.**

 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**Nathan der Weise**  
Ruhrfestspielhaus

**DONNERSTAG | 18.02.**

 **OER-ERKENSCHWICK | 20:00**  
**Ray Wilson**  
Stadthalle Oer-Erkenschwick

 **WALTROP | 19:30**  
**Die Vielseitigkeit des Yoga entdecken** Hilfreich bei depressiven Stimmungen  
Haus der Bildung und Kultur (HBK)

**FREITAG | 19.02.**

 **DATTELN | 19:30**  
**Ewig jung** KATIELLI Theater

 **MARL | 19:30**  
**Tschüssikowski! Urlaubs-Revue** Theater Marl

 **RECKLINGHAUSEN | 18:00**  
**Jazz in der Kunsthalle**  
Kunsthalle

 **WALTROP | 19:30**  
**Udo Lielischkies: Im Schatten des Kreml – Unterwegs in Putins Russland**  
Aula im Theodor-Heuss-Gymnasium Waltrop

**SAMSTAG | 20.02.**

 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**Nachts in der Künstlerkantine**  
Bürgerhaus Süd

**SONNTAG | 21.02.**

 **CASTROP-RAUXEL | 15:00**  
**Die unendliche Geschichte**  
Europaplatz 10

 **DORSTEN | 20:00**  
**Jazz and more – Soleil Niklasson Quartett**  
VHS Forum, Im Werth 6

 **RECKLINGHAUSEN | 16:00**  
**Orgel Plus**  
Propsteikirche St. Peter

 **WALTROP | 10:30**  
**Unterwegs in der Südsee**  
Haus der Bildung und Kultur (HBK)

**MITTWOCH | 24.02.**

 **RECKLINGHAUSEN | 10:00**  
**Kinder malen**  
Bürgerhaus Süd

**DONNERSTAG | 25.02.**

 **MARL | 19:30**  
**Giselle** Theater Marl

**FREITAG | 26.02.**

 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**Jan Weiler: Die Ältern** Ruhrfestspielhaus, Kassiopeia

 **RECKLINGHAUSEN | 20:00**  
**Faisal Kawusi – Anarchie**  
Ruhrfestspielhaus

**SAMSTAG | 27.02.**

 **MARL | 19:00**  
**Next! Die ARD-Preisträger in Marl** Theater Marl

 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**Tag am Meer – Zucchini Sistas** Ruhrfestspielhaus

 **RECKLINGHAUSEN | 20:00**  
**Markus Krebs – Pass auf ... kennst du den?!**  
Ruhrfestspielhaus

**SONNTAG | 28.02.**

 **MARL | 15:00**  
**Die unendliche Geschichte**  
Theater Marl

 **RECKLINGHAUSEN | 18:00**  
**Extrawurst**  
Bürgerhaus Süd

**MONTAG | 01.03.**

 **MARL | 10:00**  
**Die unendliche Geschichte**  
Theater Marl

**DIENSTAG | 02.03.**

 **CASTROP-RAUXEL | 9:00 UND 11:00**  
**Die unendliche Geschichte**  
Castrop-Rauxel Studios

**FREITAG | 05.03.**

 **DORSTEN | 20:00**  
**Frieda Braun – Sprechpause**  
Aula St.-Ursula-Realschule

**SONNTAG | 07.03.**

 **DORSTEN | 20:00**  
**Rock of Ages – das ultimative Rock-Musical**  
Aula St.-Ursula-Realschule

**FREITAG | 12.03.**

 **WALTROP | 20:00**  
**René Steinberg: Freiwillige vor!**  
Majestic Theater

**DONNERSTAG | 11.03.**

 **WALTROP | 20:00**  
**Klaus Lage & Bo Heardt**  
Stadthalle Waltrop

**FREITAG | 19.03.**

 **WALTROP | 20:00**  
**We Rock Queen – The Show Goes On**  
Stadthalle Waltrop

**SAMSTAG | 20.03.**

 **WALTROP | 20:00**  
**Big Wheel: Konzert**  
Majestic Theater Waltrop



 **Dienstag | 09.02. | Waltrop**  
**Frank Goosen: Acht Tage die Woche – Die Beatles und ich**  
Stadthalle Waltrop

**ALLE ANKÜNDIGUNGEN  
WEGEN DER AKTUELLEN  
CORONA-PANDEMIE  
UNTER VORBEHALT.**

# „Mensch in den Mittelpunkt rücken“

**Wie Städte im Vest sich für Fairtrade einsetzen und das Engagement für den fairen Handel auf verschiedenen Ebenen in ihrer Kommune fördern.**



 „Fairtrade (fairer Handel) ist ein Weg, Menschen für die globale Perspektive zu sensibilisieren und dabei zu helfen, dass alle teilhaben können“, sagt Maggie Raab-Steinke. Als Mitglied der städtischen Fairtrade-Steuerungsgruppe in Oer-Erkenschwick und ehrenamtliche Verantwortliche für den Eine-Welt-Laden an der evangelischen Johanneskirche hat sie maßgeblich dazu beigetragen, dass die Stimbergstadt 2018 das offizielle Fairtrade-Siegel erhielt – als fünfte von acht Städten im Vest. Um das zu erreichen, muss eine Kommune fünf Kriterien erfüllen: Angefangen beim Ratsbeschluss und der Einrichtung einer lokalen Steuerungsgruppe, über die Anwerbung von Mitstreitern aus Einzelhandel und Gastronomie bis hin zur Einbindung öffentlicher Einrichtungen und der Sensibilisierung

lokaler Medien. Der Ausschank von Fairtrade-Kaffee im Bürgermeisterbüro steht ganz oben auf der fairen To-Do-Liste.

### Städtische Zertifizierung

Von den Städten im Vest waren es zuerst Castrop-Rauxel und Waltrop, die alle fairen To-Dos erledigten. Sie hüpfen vor zehn Jahren ins faire Handelsboot, als zwei der ersten Kommunen in ganz Deutschland; auch Herten ist bereits seit 2014 zertifiziert. Recklinghausen ist seit acht Jahren eine Fairtrade-Stadt: Rat sowie Haupt- und Finanzausschuss hatten der Initiative einer Gruppe engagierter Bürgerinnen und Bürger sowie Einrichtungen und Organisationen zugestimmt und so die Weichen auf dem Weg zur Zertifizierung gestellt. In Marl hat es zwar 2012 erste Bemü-

hungen gegeben, diese seien jedoch laut Stadt mangels Mitstreitern sowie an der Landrats-Hürde gescheitert; ein neuer Anlauf ist noch nicht in Planung. In Datteln ist die Bewerbung zur Fairtrade-Stadt im städtischen Klimaschutzkonzept verankert; laut Pressesprecher Dirk Lehmann soll dies in den kommenden Monaten passieren. In Dorsten läuft das Verfahren bereits, die Stadt ist offiziell als „Fairtrade-Town in Bewerbung“ gelistet.

### Der Mensch im Mittelpunkt

Im Oer-Erkenschwicker Weltladen waltete Fairness bereits weit vor der städtischen Zertifizierung – Maggie Raab-Steinke betreut ihn seit über 15 Jahren. Innerhalb der Steuerungsgruppe hilft die 68-Jährige, Öffentlichkeitsarbeit und Partnerakquise für das Großprojekt Fairtrade zu koordinieren. So haben lokale Firmen und Restaurants fair gehandelte Produkte in ihr Sortiment aufgenommen; an der Christoph-Stöver-Realschule eröffnete ein Eine-Welt-Kiosk; die katholische Kirchengemeinde richtete Fairtrade-Ecken in drei ihrer Kirchen ein. Laut Raab-Steinke geht es bei Fairtrade darum, Menschen vor dem Profit in den Mittelpunkt zu rücken. „Wir alle können mit unserem Einkaufsverhalten etwas ändern – insofern beginnt Fairtrade direkt vor der Haustür. Gerade dann, wenn immer mehr Städte an dem Projekt teilnehmen.“ Knapp 60 Fairtrade-Städte gibt es aktuell deutschlandweit.

**Dinah Bronner/Jennifer von Glahn**

— INFO —

**Der Eine Welt-Laden am evangelischen Gemeindezentrum in Oer-Erkenschwick kann derzeit auf telefonische Anmeldung besucht werden: 02368 1416**

Kurzlink zur Webseite der evangelische Kirchengemeinde Oer-Erkenschwick:  
[www.bit.ly/3mU3wLh](http://www.bit.ly/3mU3wLh)

[www.fairtrade-towns.de](http://www.fairtrade-towns.de)  
[www.fairtrade-deutschland.de](http://www.fairtrade-deutschland.de)



# Dieser Mann lässt sich nicht unterkriegen

## Nach Mordversuch, Schutzgelderpressung und vielen Hindernissen findet Andrew Zoghbi Halt und Hilfe beim Diakonischen Werk.

🔑 Andrew Zoghbi ist 50 Jahre alt. Das Leben hat ihm Einschnitte beschert, an denen manch anderer zerbrochen wäre. In seiner Gaststätte wurde er brutal überfallen. Die Täter wurden nicht gefasst. Wieder zurück im Leben, macht er sich selbstständig mit einem Autohandel, später folgt ein zweiter Versuch mit einem Gasthaus. Da kommen Schutzgeld-Erpresser, wieder Prügel, Gewaltdrohungen. Das war zu viel. Er gibt den Laden ab, hat Schulden. Dann psychologische Behandlung in der Hertener LWL-Klinik: Medikamente, Gesprächsgruppen, Traumatherapie. Schaut er heute auf das Erlebte, taucht vor seinem geistigen Auge das Diakonische Werk im Kirchenkreis Recklinghausen wie ein Silberstreif am Horizont auf.

Diakonie und die Psychiatrische Klinik Hertener des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) arbeiten zusammen. „Die Diakonie hat mir Kraft gegeben“, sagt er. Besonders einen Mann wird er nie vergessen: Daniel Hoffmeister. „Eine Stunde mit ihm hat mir mehr gebracht als viele Wochen Reha.“ Andrew Zoghbi ist Recklinghäuser, lebt mitten unter uns. Was er erlebt hat, spielt sich nicht irgendwo in finsternen Winkeln der Welt ab, es ist Teil des Lebens seiner Heimatstadt. Auch die Hilfe, die er erfahren hat, ist Teil dieses Lebens. Seine Geschichte ist bewegend. 1970 wurde er im Libanon geboren. Sein Vater Franzose, seine Mutter Deutsche aus Recklinghausen. Andrew hat zwei ältere Brüder, wächst mehrsprachig auf, spricht fließend Deutsch und Arabisch. Als er sieben Jahre alt ist, kehren die Eltern aus dem Libanon nach Recklinghausen zurück. Andrew lebt mit Familie und Oma auf der Hillerheide. Die Oma weckt in ihm eine Leidenschaft, die ihn nie wieder loslassen wird: das Kochen.

### In die Selbstständigkeit

Andrew macht seinen Hauptschulabschluss und eine Ausbildung zum Betriebsschlosser. Mit 21 das große Fragezeichen. „Will ich die nächsten 40 Jahre als Schlosser arbeiten?“ Wollte er nicht, und so wagt er 1992 den Sprung in die Selbstständigkeit. Er übernimmt einen Kiosk an der Herner Straße und kurze Zeit später kommt nebenan eine Pizzeria dazu. Andrews Traum hat sich erfüllt. Dann, vier Tage vor Weihnachten 1995, die Albtraumnacht. Andrew Zoghbi schildert sie so: Er steht in seinem Lokal, dann ein Angriff,



Foto: André Chrost

jemand schlägt ihm eine Flasche über den Kopf. Er geht zu Boden, wird getreten. Am nächsten Morgen findet eine Nachbarin ihn blutüberströmt. Die schweren Verletzungen führen zu Gehirnbluten. Andrew Zoghbi kann sich später an nichts mehr erinnern, was zur Aufklärung des Falles beigetragen hätte. „Der Mordversuch wurde nicht als Arbeitsunfall angesehen“, sagt er. Lange erhält er einen wichtigen Hinweis nicht. „Nach einer Gewalttat sollte man sofort, spätestens innerhalb eines Jahres, über den LWL einen Antrag nach dem Opferentschädigungsgesetz stellen.“ Ansonsten entfallen Ansprüche. So war es bei

ihm. Er bekam nur wenig Geld, hatte gleichzeitig Schulden: „Meine Eltern sind für mich aufgekommen.“ Immer wieder versucht er, aus eigener Kraft auf die Beine zu kommen. Doch acht Jahre lang ist sein Leben eine Berg- und Talfahrt. Vor etwa fünf Jahren dann bekam er den Hinweis, sich an die Diakonie zu wenden. Das brachte die Wende: Er besucht drei Monate den Berufsbildungsbereich in der „Werkstatt am Förderturm“, dem Angebot für Menschen mit psychischen Erkrankungen. Danach arbeitet er 24 Monate auf einem ausgelagerten Arbeitsplatz. „Menschen mit Einschränkungen werden hier so

begleitet, dass sie ihr gewünschtes berufliches Ziel erreichen“, erklärt Diakonie-Sprecher Michael Wiese.

### Der Kreis schließt sich

Andrew Zoghbi findet seinen ausgelagerten Arbeitsplatz in Recklinghausen. Hier schließt sich 2018 der Kreis und Andrew Zoghbis Geschichte bekommt ein Happyend. Seit zwei Jahren hat er einen festen Arbeitsvertrag bei der Staffel Group. Er sieht sich gut eingebettet zwischen seinem Arbeitgeber und der Diakonie. Eines hat er gelernt: „Auch wenn Wolken am Himmel sind, die Sonne geht trotzdem jeden Tag auf.“

**Dagmar Hojtzky**



**Diakonie**   
im Kirchenkreis  
Recklinghausen

— INFO —

**Ansprechpartner für  
Arbeitnehmer und Arbeitgeber**  
Fachdienst Berufliche Integration  
Kaiserwall 17 · Recklinghausen  
Tel. 02361 93664- 14  
[www.diakonie-kreis-re.de](http://www.diakonie-kreis-re.de)

# Wenn aus Landwirtschaft Gemein(wirt)schaft wird

 Oliver Niehaus ist ein Mensch, der seinen Job liebt und lebt. Seit 2011 ist er auf dem Hof Wessels in Herten als pädagogischer Landwirt aktiv. Dabei lässt er nicht nur Kinder und Jugendliche in die Welt des Landlebens eintauchen, sondern leitet auch die SoLaWi, eine solidarische Landwirtschaft. Das Prinzip: Private Haushalte tragen die Kosten eines Landwirtschaftsbetriebs und erhalten im Gegenzug dessen Ernteertrag. Keine Frage, so ein Projekt bedeutet viel Arbeit. Aber für Oliver ist es ein Traumjob. „Hier habe ich meine intrinsische Motivation, den Spaß an der Arbeit mit Pflanzen entdeckt. Lebensmittel sind der Ursprung unseres Lebens“, sagt er. Für ihn ist es selbstverständlich, nach Feierabend und an den Wochenenden mit Ehrenamtlichen auf dem Hof zu helfen. „Es ist ein wunderschöner Erfahrungsort. Ich bin sehr dankbar, hier sein zu dürfen.“ Und sicher ist es auch seine Leidenschaft, die den Hof zu dem macht, was er ist: ein Wohlfühlort für alle.

Dr. Felicitas Bonk

 Sparkasse  
Vest Recklinghausen

Hertener  
Stadtwerke   
Leistung voller Leben

— INFO —

[www.hofwessels.de/hof-wessels/  
solidarische-landwirtschaft/](http://www.hofwessels.de/hof-wessels/solidarische-landwirtschaft/)







## Natur und Umwelt schützen

„Das ist für mich eine großartige Möglichkeit, für den Natur- und Umweltschutz aktiv zu sein“, sagt Ulrich Carow. Der 66-Jährige engagiert sich ehrenamtlich bei der Sparkassenstiftung zur Förderung von Projekten für den Natur- und Umweltschutz. Ulrich Carow bringt durch seine berufliche Laufbahn – zuletzt als Bereichsleiter Umwelt beim Regionalverband Ruhr (RVR) – viel Erfahrung mit. Der Experte arbeitet strategisch eng mit Dirk van Buer, Stiftungsmanager der Sparkasse Vest Recklinghausen, sowie den Stiftungsgremien zusammen. Ziel der Sparkassenstiftung ist es, insbesondere die Umweltbildung in unserer Region zu fördern. Dafür unterstützt die Stiftung vor Ort ansässige Institutionen wie etwa Umweltorganisationen, Schulen oder soziale Einrichtungen bei ihren Projekten. Insgesamt konnte die Sparkassenumweltstiftung in den letzten 25 Jahren ihrer Stiftungsarbeit bereits mehr als eine halbe Million Fördergelder für gemeinnützige Institutionen im Kreis Recklinghausen ausschütten und so erheblich dazu beitragen, Projekte im Rahmen von Natur- und Umweltschutz finanziell anzustoßen und zu begleiten.

 Sparkasse Vest Recklinghausen

— INFO —

[www.sparkasse-re.de](http://www.sparkasse-re.de)

### Vermittlungsservice für Arbeitgeber

Sie suchen neue Mitarbeiter für Ihr Unternehmen? Das Jobcenter Kreis Recklinghausen vermittelt Ihnen passgenaue Bewerberinnen und Bewerber und informiert Sie über Fördermöglichkeiten. **Sprechen Sie uns an!**

### Unsere Ansprechpartner

- Jörg Bensberg für das Team **Dorsten** und **Gladbeck**:  
Tel. 02362 99875-44
- Bettina Witzke für das Team **Recklinghausen** und **Oer-Erkenschwick**:  
Tel. 02361 9384-2347
- Julia Wenig für das Team **Haltern am See**, **Herten** und **Marl**:  
Tel. 02366 1810-215
- Thorsten Lercher für das Team **Castrop-Rauxel**, **Datteln** und **Waltrop**:  
Tel. 02305 580-230

VESTISCHE ARBEIT

**jobcenter**  
Kreis Recklinghausen

[www.jobcenter-kreis-recklinghausen.de](http://www.jobcenter-kreis-recklinghausen.de)

Vermittlungsservice  
[kreis-vs@vestische-arbeit.de](mailto:kreis-vs@vestische-arbeit.de)

Ausbildung  
Susanne Nowak, Tel. 02361 3067-216  
E-Mail: [susanne.nowak@vestische-arbeit.de](mailto:susanne.nowak@vestische-arbeit.de)

## Mehr als ein halbes Leben

🔑 Er sorgt mit seinem Team bei Bränden für die Beleuchtung für die Feuerwehr, er war mit seinem Trupp mit einer Drohne bei einem Polizeieinsatz in Essen dabei und war 2013 in Magdeburg im Hochwasser-einsatz: Daniel Halfmann ist seit 15 Jahren beim Technischen Hilfswerk tätig. Der 28-Jährige ist mittlerweile Zugführer beim Ortverband Herten. „Mit 13 habe ich angefangen“, erinnert sich der ehrenamtliche Helfer. Das ist mehr als die Hälfte seines Lebens. Als Teenager hat er ganz spielerisch angefangen, mit großen Geräten zu üben. „Nach der Grundausbildung gehört man dann zu den Großen, zur Einheit, die rausfährt“, sagt Halfmann. Zu seinen Aufgaben gehört die Koordination der Einsätze, der Ausbildung und der Übungen. Sich für Menschen zu engagieren, war schon immer ein Anliegen des Ehrenamtlers. „Ich wollte etwas Nützliches tun und mich für andere einsetzen“, sagt der 28-Jährige, der bei den Hertener Stadtwerken im Freizeitbad Copa Ca Backum tätig ist. Für seine THW-Einsätze wird der Mitarbeiter freigestellt. „Ich finde es toll, dass mich mein Arbeitgeber bei der Ausübung meines Ehrenamts unterstützt“.

Jennifer von Glahn

Hertener  
Stadtwerke  
*Leistung voller Leben*

— INFO —

[www.ov-herten.thw.de](http://www.ov-herten.thw.de)  
[www.hertener-stadtwerke.de](http://www.hertener-stadtwerke.de)



# Wie gut, dass es sie gibt – auch überall im Vest Recklinghausen.

Ehrenamtliche, die regelmäßig und mit Freude an der Sache Zeit, Kraft, Geld, Ideen und vor allem Herzblut einbringen, um uneigennützig für andere da zu sein. Selbstverständlich ist das nicht. Großer Dank gilt jeder und jedem einzelnen von ihnen (s. Artikel Ehrenamtskarte NRW S. 52). Darüber hinaus würdigen die einzelnen Städte im Vest besonderen Einsatz mit besonderen Auszeichnungen. Einige der Preisträgerinnen und Preisträger sowie ihr Engagement möchten wir hier vorstellen:

Waltrop | Bürger des Jahres

## Ludger Grothus | Bürgerschützenverein Waltrop

„Wir sind ein Team“, betont Ludger Grothus (57), erster Vorsitzender des Bürgerschützenvereins Waltrop. Gut 800 Mitglieder engagieren sich für ihre Stadt: sammeln, spenden, helfen, wo sie können und stecken jedes Jahr viele tausend Euro in soziale Projekte. Was die ehrenamtlichen Helfer genau so begeistert wie die Auszeichnung: „Die tolle Resonanz aus der Bevölkerung!“



Herten | Bürgerpreis

## Chris Riedel mit Chor „Family and Friends“

Erst singen, dann spenden: Chorleiter Chris Riedel (27) und sein Chor „Family and Friends“ veranstalten ihre Konzerte stets für einen guten Zweck. Die Einnahmen werden gespendet, an Einrichtungen wie das Therapiezentrum Hof Feuler oder die Dattelner Elterninitiative für krebskranke Kinder. Das mit dem Hertener Bürgerpreis verbundene Preisgeld von 500 Euro geht ausnahmsweise in die Chorkasse.



Recklinghausen | Samariternadel

## Team der Medizinischen Hilfe | Offene Sprechstunde

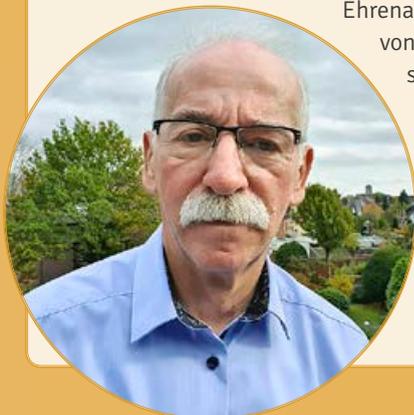
Über die Samariternadel der Stadt Recklinghausen freuen sich in diesem Jahr die Ehrenamtlichen der Medizinischen Hilfe vom Sozialdienst Katholischer Frauen.

Dr. Dirk Weinrich hält Kinderarzt-Sprechstunden in Flüchtlingsunterkünften, unterstützt von Beate Haouas und Claudia Leimann. Dr. Markus Dechêne (Foto) bietet jede Woche eine offene Sprechstunde am Neumarkt – eine Chance auf medizinische Versorgung für Menschen ohne Krankenversicherung.



Dorsten, Gala Ehrenamt

## Winfried Minnebusch | Vorstandsarbeit Arbeitskreis Jugend e. V. u. a.



Ehrenamtlich aktiv ist Winfried Minnebusch von Jugend an. Für mehrere Jahrzehnte sogar in Vorständen von gleich vier Vereinen. „Die Auszeichnung der Stadt Dorsten bestärkt mich in meinem Engagement“, freut sich der gelernte Bürokaufmann. Besonders am Herzen liegt dem 65-Jährigen sein Einsatz für benachteiligte Kinder und Jugendliche im Arbeitskreis Jugend e. V.

Datteln, Ehrenamtspreis

## Dr. Mehdi Bathaeian | DRK Datteln

Seit mehr als 20 Jahren ist Dr. Mehdi Bathaeian unentgeltlich für das Deutsche Rote Kreuz im Einsatz. Angefangen im Blutspendedienst ist er inzwischen als Ausbilder und Bereitschaftsleiter aktiv. „Andere hätten diese Urkunde viel eher verdient als ich“, findet der 54-jährige Träger des Ehrenamtspreises, „aber ich freue mich über dieses Zeichen, dass ehrenamtliche Tätigkeit wahrgenommen wird.“ Eine weitere Auszeichnung der Stadt ist die Stadtplakette. Aktueller Träger dieser höchsten Ehrung für Engagement ist Hans Overkämping. Er hat in Datteln die Hospitz-Bewegung angestoßen.



Castrop-Rauxel, Ehrennadel

## Martina Plum | Sternenkinder Vest e. V.

Der Tod eines Kindes ist ein schwerer Verlust. Sternenkinder Vest e. V. hilft Eltern, Angehörigen und Freunden, mit ihrer Trauer umzugehen. Mit der Sternenkinderwiese hat Journalistin Martina Plum (60) das Thema auch in die Öffentlichkeit getragen. „Persönlich von der Stadt geehrt zu werden war eine Überraschung“, sagt die Vorsitzende. Neben der Ehrennadel vergibt die Stadt auch weitere Auszeichnungen wie den Ehrenpreis des Bürgermeisters.



Oer-Erkenschwick, Ehrenamtspreis

## Martina Eißing | Interessengemeinschaft Dorfmarkt Oer

Der Dorfmarkt Oer ist mehr als eine neue Einkaufsmöglichkeit im Stadtteil mit Gutem aus der Region – er ist ein Ort der Begegnung. Für ihren Einsatz bei der Umsetzung dieser Idee ist Martina Eißing, Vorsitzende der Interessengemeinschaft Dorfmarkt Oer, ausgezeichnet worden. „Schaffen konnten wir das nur gemeinsam“, erklärt die 54-Jährige. Eine Hälfte des Preisgeldes fließt ins Projekt, die andere ging als Spende an die Jugendfeuerwehr.



## Überblick am Einlass leicht gemacht

Die eigenen Kontaktdaten per Hand in ein Formular eintragen oder kurz das Handy zücken? Letzteres ist einfacher und zeitsparender: Mit Chekko lassen sich die Daten vor dem Besuch einer Veranstaltung im Handy anlegen, am Einlass ist dann lediglich ein QR-Code auf dem Mobiltelefon zu scannen. Einmal eingegeben, lassen sich die Kontaktdaten überall nutzen, wo Chekko zu finden ist. Die App für Veranstaltungen, Gastronomie und mehr kommt aus Herten – und ist für Vereine und gemeinnützige Institutionen wie Kirchengemeinden etc. kostenlos. „Umgekehrt lässt sich mit der App ein QR-Code erzeugen, der eine vorher zugesendete Buchungsnummer enthält“, sagt Andreas Weidner. „So angewendet kann Chekko auch als Eintrittskarte verwendet werden.“ Mit Chekko sehen Veranstalter auf einen Blick, wie viele Leute vor Ort sind und sparen sich aufwändige Listen mit Kontaktdaten. Damit kommen Einlass und Ticket-System beim nächsten Liga-Spiel, Frühlingsfest oder Konzert ganz ohne Zettelwirtschaft aus.

— INFO —  
[www.chekko.de](http://www.chekko.de)



Andreas Weidner aus Herten ist einer der Köpfe hinter der Chekko-App, die auf dem ehemaligen Zechengelände Schlägel & Eisen entstanden ist.



## Kleine Karte mit großer Wirkung

Vergünstigte Tickets fürs Konzert, ermäßigter Schwimmbadbesuch, besondere Stadtführungen oder Aktionen mit dem Bürgermeister oder der Bürgermeisterin und vieles mehr. Die Ehrenamtskarte Nordrhein-Westfalen macht's möglich. Mit diesem praktischen Alltagsbegleiter würdigt das Land Nordrhein-Westfalen zusammen mit den Kommunen besonderes ehrenamtliches Engagement. Wer nachweislich fünf Stunden oder mehr pro Woche bzw. 250 Stunden pro Jahr ohne Vergütung oder pauschale Aufwandsentschädigung tätig ist, kann die Ehrenamtskarte Nordrhein-Westfalen beantragen. Die Karte ist landesweit gültig und hat eine begrenzte Laufzeit von zwei oder drei Jahren, sie kann aber nach Ablauf erneut beantragt werden. Im Vest Recklinghausen beteiligen sich die Städte Recklinghausen, Marl, Waltrop, Gladbeck und Haltern am Projekt Ehrenamtskarte Nordrhein-Westfalen.

Dr. Ramona Vauseweh

— INFO —  
[www.engagiert-in-nrw.de/ehrensachenrw](http://www.engagiert-in-nrw.de/ehrensachenrw)

## Menschen helfen, die anderen helfen

**Beraten, unterstützen, Netzwerke aufbauen, vermitteln – in Dorsten gibt es eine Anlaufstelle und eine eigene Plattform für ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger.**

🔑 „Bürger bei ihrem Ehrenamt unterstützen – das ist die Kernaufgabe des Büros für Bürgerengagement, Ehrenamt und Sport,“ sagt Joachim Thiehoff. Als Koordinatoren helfen er und seine Kolleginnen dabei im Namen der Stadt Dorsten auf drei Ebenen den ehrenamtlich Engagierten: individuelle Beratung, praktische Unterstützung und finanzielle Zuschüsse. Das Wichtigste an seiner Arbeit ist für ihn, dass in der Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen Mehrwerte für die gesamte Stadtgesellschaft entstehen. „Zu uns kommen unterschiedlichste Menschen. Manche suchen eine Orientierung, wie sie sich engagieren können, andere wollen Fragen im Rahmen eines laufenden Projektes klären, wieder andere möchten Unterstützung beim Aufbau einer bestimmten Gruppe bekommen,“ so Joachim Thiehoff. Mit einem Euro pro Einwohner stellt die Stadt Dorsten zudem jedes Jahr 76.000 € für bürgerschaftliche Projekte zur Verfügung.

**Dr. Felicitas Bonk**

— INFO —

[joachim.thiehoff@dorsten.de](mailto:joachim.thiehoff@dorsten.de)  
Tel. 02362 663334



Foto: André Chrost



## Immer auf Trab!

🔑 Sie leben in Moers: Stadtwerke-Chef Thorsten Rattmann und Bürgertraber „Ignatz von Herten“. Beide eint, dass sie tatkräftig das Ehrenamt fördern. Das Pferd aus einem Gestüt in Waltrop bewährt sich auf Rennbahnen als Spendenbeschaffer für den Verein Bürgertraber Hertens e.V., in dem mehr als 250 Mitglieder aus dem ganzen Vest engagiert sind. In diesem Jahr legte der Traber bezahlte 16.800 Meter zurück. Pro Meter verdiente er 9,57 Euro für den Jugendsport. Bislang spendete die Bürgertraber-Familie über 50.000 Euro für die Vereine. Die Hertener Stadtwerke sind in gleicher Mission unterwegs. So würdigen sie die Vereinsarbeit: „Das Ehrenamt ist unverzichtbarer Kitt, der die Gemeinschaft in Hertens zusammenhält. Deshalb unterstützen wir seit jeher die zahlreichen Vereine und gemeinnützigen Institutionen im Stadtgebiet.“ Rattmann weiß auch den Job seines vierbeinigen Nachbarn zu schätzen. Wenn er „Ignatz“ besucht, stecken gesunde Leckerlis in der Tasche: Äpfel.

Hertener  
Stadtwerke   
*Leistung voller Leben*

— INFO —

**Bürgertraber Hertens e.V.**  
www.traber-herten.de  
**Hertener Stadtwerke GmbH**  
www.hertener-stadtwerke.de



## Erste Hilfe für die Seele

🔑 Ihr Ehrenamt ist kein leichtes: „Es ist meine Aufgabe, Menschen in den ersten Momenten schwieriger Notlagen, in denen sich ihr Leben komplett verändert hat, zu unterstützen“, sagt Maria Aust-Andreo. Die 62-Jährige ist ehrenamtlich bei der Notfallseelsorge tätig – und oft mit schweren Schicksalsschlägen oder dem Tod konfrontiert. An ihren ersten Einsatz vor über sieben Jahren erinnert sie sich noch gut. Eine junge Frau kam damals mit ihrem Kleinkind zu Tode. Die Notfallseelsorgerin betreute die Eltern der Verstorbenen in den ersten Stunden nach dem Suizid. Aust-Andreo begleitet auch Beamte beim Überbringen einer Todesnachricht. Sie oder andere Notfallseelsorger und Notfallseelsorgerinnen werden von der Leitstelle in Recklinghausen angefordert und fahren direkt zum Einsatzort. Für diese Aufgabe sind Maria Aust-Andreo und ihre Kolleginnen

und Kollegen gut vorbereitet. „Wir haben eine über einjährige Ausbildung gemacht, bei der ein wichtiges Thema auch ist, wie man selbst mit solchen Situationen umgeht“. Einmal im Monat sprechen alle miteinander, tauschen sich aus über Einsätze. „Für mich ist es wichtig, danach mit dem Thema abzuschließen, so tragisch die Schicksale auch sind“, sagt sie. Für dieses besondere Ehrenamt bringt die Diplom-Sozialpädagogin und Gestaltsoziotherapeutin, die beim Diakonischen Werk im Kirchenkreis Recklinghausen tätig ist, allein schon durch ihren Beruf viel Erfahrung mit. „Ich arbeite unter anderem in der psychosozialen Beratungsstelle in Waltrop und kenne beruflich viele Krisensituationen“, sagt sie. Bis jetzt hat sie bei rund 40 Einsätzen unterstützt – und möchte der Notfallseelsorge noch viele Jahre verbunden bleiben.

**Jennifer von Glahn**

**Diakonie**   
**im Kirchenkreis**  
**Recklinghausen**

—INFO—

Die **Ökumenische Notfallseelsorge Emscher-Lippe** umfasst rund 100 ehrenamtliche Mitarbeitende, die an 365 Tagen im Jahr für Rufbereitschaft und Hintergrunddienst aktiv sind. Sie unterstützen Polizei und Feuerwehr bei ca. 160 Einsätzen im Jahr.  
[www.kirchenkreis-re.de/seelsorge/notfall](http://www.kirchenkreis-re.de/seelsorge/notfall)  
[www.kirchenkreis-re.de/diakonie](http://www.kirchenkreis-re.de/diakonie)



## Früh Feuer und Flamme

🔑 „Ich will Feuerwehrmann werden“ – das stand für Tobias Westhoff schon früh fest. Bereits mit 13 Jahren trat der Waltroper als Gründungsmitglied der Jugendfeuerwehr bei. Mit seinem 18. Geburtstag wurde er in die Einsatzabteilung übernommen. Heute ist der 28-Jährige Hauptfeuerwehrmann und war schon bei rund 150 bis 200 Einsätzen dabei. „So ganz genau kann man das gar nicht sagen“, so Westhoff. Durch die Liebe zur Technik und zu seinem Vater hat Westhoff Feuer gefangen. „Mein Papa ist auch bei der Freiwilligen Feuerwehr, ich bin sozusagen ein gebranntes Kind“, schmunzelt Westhoff. Wenn der Hauptfeuerwehrmann alarmiert wird, muss er los. Das ist mit seinem Beruf als Privatkundenberater der Sparkasse Vest Recklinghausen gut vereinbar. „Meine Kolleginnen, Kollegen und Vorgesetzten haben mehr als großes Verständnis für mein Ehrenamt. Bei jedem Einsatz heißt es sofort ‘Pass auf dich auf.’“ Neben der Kameradschaft in der Feuerwehr liebt Tobias Westhoff vor allem eins: Helfen zu können. „Feuerwehr ist eine Berufung. Es erfüllt einen, anderen Menschen in Not helfen zu können“.

Jennifer von Glahn

 Sparkasse  
Vest Recklinghausen

— INFO —

**Feuerwehr Waltrop**

02309 97060

[www.waltrop.de/inhalte/buergerinfo/feuerwehr.asp](http://www.waltrop.de/inhalte/buergerinfo/feuerwehr.asp)

[www.sparkasse-re.de](http://www.sparkasse-re.de)





## Ein treuer Partner Rumäniens

„Solidarität in der Welt ist ein ganz wichtiger Ansatz“, sagt Horst Schönweitz. Viele Menschen auf der ganzen Welt leiden unglaubliche Not – und „uns geht es ja gut. Warum also sollten wir diese Not nicht lindern?“ Und so machte sich der Dorstener 1990 mit seinen Mitstreitern und dem ersten Hilfstransport auf den Weg nach Rumänien. „Dort fehlte den Bürgern nach der Revolution an alles, sie litten Hunger. Mit im Gepäck hatten wir Kleidung, Lebensmittel und Hygieneartikel“, erzählt der 71-Jährige. Durch die Gründung des Vereins „TransSylvania e.V.“ im Jahr 1994 und dem Einsatz der Ehrenamtlichen konnte in der rumänischen Stadt Rupea ein Kinderheim, ein Altenheim und ein Ärztehaus gebaut werden –

finanziert durch zahlreiche Spenden. Und bis heute hilft der Verein den Menschen vor Ort immer wieder mit Geld- und Sachspenden. Jedes Jahr zu Weihnachten steht zudem ein Lebensmitteltransport nach Rupea auf dem Plan, der dieses Jahr wegen der Corona-Pandemie nicht möglich ist. Horst Schönweitz: „Deshalb starten wir eine Gutscheinkaktion. Jeder kann eine Geldsumme spenden, durch die in Rupea Gutscheine für Nahrungsmittel ausgegeben werden. Die Gutscheine können die Menschen dann in kleinen Läden einlösen.“ **JL**

— INFO —

**Spenden bitte an: TransSylvania e.V., Dorsten**

Sparkasse Vest Recklinghausen IBAN: DE43 4265 0150 0016 0160 16

## Dorstens leidenschaftlichste Eichhörnchen-Retterin

🔑 Alles begann, als Claudia Schäfer vor elf Jahren ein winziges, völlig durchnässtes junges Eichhörnchen auf ihrer Fensterbank entdeckte, auf das ihre Katzen sie aufmerksam gemacht hatten. Heute ist sie leidenschaftliche Eichhörnchen-Retterin. Ihre Liebe zu den kleinen Nagern geht sogar so weit, dass sie besonders in der Zeit zwischen März und September neben ihrem Job als kaufmännische Angestellte fast nichts anderes tut, als sich um die Hörnchen zu kümmern. Die Tiere hält die 51-Jährige nach der ersten Aufzucht und dem Aufpäppeln in unterschiedlich großen Volieren und später in einer Auswilderungsvoliere.

„Im Frühjahr versorge ich verstärkt junge und ausgehungerte Tiere. Im Herbst und Winter kümmere ich mich eher um verletzte erwachsene Eichhörnchen.“ Bis heute hat die Tierliebhaberin rund 800 von ihnen aufgepäppelt und großgezogen und ist sogar Vorsitzende im deutschlandweiten Eichhörnchen Notruf e.V. Und obwohl Claudia Schäfer die kleinen Tierchen sehr ins Herz schließt: Das Schönste an ihrer Arbeit sei das Auswildern. „Ich liebe es zu sehen, wie die Kleinen wieder Teil der Natur werden und sofort in den Bäumen toben. Ich kann helfen, ihnen den Weg in die Freiheit zu ebnet.“ **SSK/JL**

— INFO —  
[www.eichhoernchen-notruf.com](http://www.eichhoernchen-notruf.com)





## Im Dienst für die heimische Natur

„43 Prozent der Tier- und Pflanzenarten sind im Verlauf der letzten Jahrzehnte ausgestorben. Das ist ein Fakt, den ich nicht ignorieren kann“, sagt Klaus-Dieter Krause. Deshalb ist er seit 20 Jahren ein Teil des NABU Dorsten. Zwischen sechs und 20 Stunden pro Monat engagiert er sich ehrenamtlich für die heimische Natur: Im Frühjahr baut der 67-Jährige Krötenschutzzäune auf und sammelt Kröten ein, die ihren Weg zum Glück in den Eimer gefunden haben, statt auf die gefährliche Straße. Vor dem Tod durch Überfahren bewahrt, bringt Klaus-Dieter Krause sie direkt zum Laichgewässer. Zur Herbstzeit kümmert er sich um naturschützende Pflegemaßnahmen

in der Heide, um Grünschnitt und Landschaftspflege, und zuletzt um das Anbringen von Nistkästen. Als Journalist im Ruhestand ist er im NABU auch der Experte für Öffentlichkeitsarbeit, Pressearbeit und Veranstaltungsvorbereitungen. Uns verrät er, welches Geschöpf das Tier des Jahres 2021 ist. Es ist nicht die Kröte, sondern die Turteltaube. **SSK/JL**

— INFO —

[www.nabu-dorsten.de](http://www.nabu-dorsten.de)



## Kein Erfolg ist keine Option

🔑 Was möchte ich nach der Schule eigentlich machen? Welcher Beruf passt wirklich zu mir? Die Beantwortung dieser Fragen ist für viele Jugendliche oft nicht leicht. Der Verein „AusbildungsPaten im Kreis Recklinghausen“ unterstützt Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg in die Berufstätigkeit. Peter Thissen ist einer der acht Ausbildungspaten für Dorsten – er begleitet die Jugendlichen bei der ersten Berufsorientierung, eruiert mit ihnen Stärken und Schwächen, Vorlieben und Abneigungen und entwickelt gemeinsam mit ihnen eine Vorstellung, welcher Berufszweig für sie in Frage kommt. „Im Anschluss daran recherchieren wir gemeinsam, welche Arbeitgeber in Frage kommen, wir erstellen die Bewerbungsunterlagen und bereiten uns auf die Vorstellungsgespräche vor“, erzählt der 52-Jährige. Aktuell begleiten die Ausbildungspaten in Dorsten ihre Schützlinge ab der 9. Klasse, derzeit schwerpunktmäßig in der Dietrich-Bonhoeffer-Schule, die ab dem kommenden Jahr in der neuen Sekundarschule aufgeht. Ab 2021 sollen auch Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse betreut werden. „Wenn die Jugendlichen erfolgreich bei ihrer Suche sind und am Ende sogar einen Ausbildungsvertrag in der Tasche haben – dann bin ich glücklich. Es ist einfach schön zu sehen, wenn meine Paten ihren Weg gehen.“ Und auf die Erfolgsquote von 66 Prozent kann Peter Thissen wirklich stolz sein. **SSK/JL**



— INFO —

## Wenn beim Lernen die Augen leuchten

Der schönste Moment für Walburga Kurtenbach ist der, wenn es Klick macht. Nicht bei ihr, sondern bei den Kindern, die sie ehrenamtlich betreut. Seit 2015 arbeitet sie schwerpunktmäßig mit afghanischen Flüchtlingsfamilien zusammen und unterstützt insbesondere die Kinder, indem sie Nachhilfe gibt, ihnen die deutsche Sprache beibringt oder sie zum Arzt begleitet. Zwei Mal in der Woche trifft sich die 70-Jährige mit vier Kindern aus Afghanistan zur Nachhilfestunde in der Laurentiusschule in Lembeck. Was sie zu ihrem

ehrenamtlichen Engagement treibt, ist für die ehemalige Erzieherin und Kindergartenleiterin ganz einfach zu erklären. „Ich habe Freude an den Kindern und am Helfen. Ich kann sehen, wie sehr sie alle gemeinsam zusammenwachsen, wie sich Vertrauen entwickelt und wie viel und wie freudig die Kinder lernen.“ Worüber sich die Dorstenerin am meisten freut? „Es ist so schön, wenn ich den Kindern Sachverhalte und Lerninhalte vermittele und dann merke, dass sie es verstanden haben. Dann schauen sie mich mit strahlenden Augen an.“ **SSK/JL**



**Last Minute-Tipp**  
Online-Gutscheine schnell &  
einfach zu Hause ausdrucken



# Verschenken Sie Kurzurlaub

Sie suchen das passende Weihnachtsgeschenk? Verschenken Sie doch einfach mal besondere Wellness-Wohlfühlmomente.

Jetzt Geschenk-Gutscheine im Online-Shop bestellen: **[www.copa-gutscheine.de](http://www.copa-gutscheine.de)**



**copa oase**

... ankommen und loslassen!

Über den Knöchel/Teichstraße • 45699 Herten  
Tel.: 0 23 66 / 30 73 25 • [www.copaoase.de](http://www.copaoase.de)

# GIB DER ZUKUNFT VON KINDERN EIN GESICHT

Werden Sie Pflegeeltern

Wir sind für Sie da  
Westfälische Pflegefamilien  
02361 302 95 19  
[www.diakonie-kreis-re.de/kinderfamilie/fachdienst-pflegefamilien](http://www.diakonie-kreis-re.de/kinderfamilie/fachdienst-pflegefamilien)